SIEBEN: REGIONAL

März 2009
13. Jahrgang
www.sieben-regional.de

## Tafel

**Lebensmittel unterstützen**

## Töne

**Konzerte im Leinebergland**

## Theater

**Große und kleine Bühnenstücke**

SIEBEN: März 2009 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

# Schnee von gestern

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt Dinge, die möchte man einfach nur hinter sich lassen. Diesen Winter zum Beispiel. Natürlich, Schnee ist wunderschön, insbesondere wenn er in dicken Flocken gerade fällt. Und auch knackige minus 23 Grad, persönlich an einem Januarmorgen in Hohenbüchen gemessen, haben etwas für sich. Bieten sie doch einen Grund zum Zuammenrücken.

Aber dieser Tiefpunkt will endlich überwunden sein. Denn längst kribbeln schon die Frühlingsgefühle. Merken Sie sich doch schon mal den 20sten dieses Monats vor. Exakt um 12.43 Uhr mitteleuropäischer Zeit beginnt der Frühling. Zuerst einmal astronomisch gesehen, aber es wäre natürlich auch schön, wenn sich die Witterung diesen Termin mal vor Augen halten und die Sonne uns bereits ordentlich wärmen würde.

Und Ende März geht es dann Schlag auf Schlag: Der Sommer beginnt. Na ja, noch nicht ganz, aber wenigstens erst einmal die Sommerzeit. Am letzten Sonntag des Monats März werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt. Die Zeiger werden eine Stunde vorgedreht. Das heißt, der Nachtschlaf verkürzt sich, weil es die Stunde von zwei Uhr bis drei Uhr nicht gibt. Aber in Vorfreude auf einen schönen Sommer nimmt das doch jeder gern in Kauf, oder?

Der Frühling hat noch weitere Seiten: Frühjahrsputz oder Frühjahrsmüdigkeit zum Beispiel. Zwei Phänomene, die Menschen ganz plötzlich ereilen kann. Putzen und Schlafen sind aber nicht so schlimm, als dass man sich davon die Vorfreude auf längere, wärmere Tage verderben lassen sollte.

Die Frühjahrsmüdigkeit hängt übrigens mit den Körperreserven des Glückshormons Serotonin zusammen, die durch die Dunkelheit im Winter nahezu erschöpft sind. Um diese wieder aufzuladen, empfehlen wir Spaziergänge im Sonnenschein. Deshalb raten wir Ihnen ausnahmsweise: Legen Sie die SIEBEN: vorerst beiseite und genießen Sie den März im Freien.

Das wünscht Ihre SIEBEN:

PS: während diese Zeilen geschrieben wurden, sind draußen gänzlich unbemerkt wieder ein paar Zentimeter Schnee gefallen.

**Zum Titelbild:**
**Die Ballroom Rockets spielen am 13. März in der Bischoffsmühle, Hildesheim**

## In dieser Ausgabe:


**Mit Lebensmitteln das Leben verbessern** 4
Alfelder Tafel in Trägerschaft der Hildesheimer Tafel

**Musik für die Tafel** 6
Youngsters-Benefizkonzert des Lions Clubs

**Firma fördert Fitness** 7
Meyers Seals schließt Kooperationsvertrag mit Fitnessclub

**Ohne Altersbeschränkungen** 8
„Kleine Kleipe" als Mehrgenerationen-Treff

**Lang erwartete kulturelle Höhepunkte** 9
Kulturvereinigung im März

**Veranstaltungen im März** 10
Kulturelles, Musikalisches, Interessantes

**Im richtigen Moment am richtigen Ort** 16
Robert Lebeck-Ausstellung

**Chancen durch Chinesische Medizin** 16
ASG-Veranstaltung mit Lin Liu

**Mit Synergien Energie sparen** 17
Energiespartag der Meisterwerker bei Holtzmann

**Musikalische Leckerbissen** 18
Café Live mit Musikprogramm und Speisekarte

**Gesundheitszentrum medi3** 19
Gesundheitszentrum mit Wohlfühl-Ambiente

**Dieser Gottesdienst war anders** 21
Erster Gottesdienst der Reihe „HotSpot"

**Mein Traum von Afrika** 22
Themenschwerpunkt der Park Residenz



KFZ-Service Alfeld
Reparatur aller Fabrikate

Ravenstraße 29 · 31061 Alfeld · Tel.: 05181 / 8070860 · Handy: 0171 / 4871110

Ihre Meisterwerkstatt für

- Wartung / Inspektion
- TÜV / Abgasuntersuchung
- Auspuff / Bremse / Fahrwerk
- Kupplung
- Reifen
- Günstige Gebrauchtwagen
- Pannenhilfe
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Autoglas-Service (auch vor Ort)
- Ersatzteile / Zubehör
- Reparatur- / Fahrzeugfinanzierung
- Autotransporte

KFZ-Meister
Rainer Kemmerich
info@kfz-service-alfeld.de

Werkstatt Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 bis 17.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung


## Schließung des Hallenbades vom 2. bis 10. März 2009

**Während der Zeit von Montag, den 2. März bis Dienstag, den 10. März bleibt das Hallenbad der Stadt Alfeld (Leine) für den gesamten Schwimmbetrieb geschlossen. Die Sauna bleibt in diesem Zeitraum geöffnet.**

**Die Statik des Daches des Hallenbades der Stadt Alfeld (Leine) wird in jedem Jahr einer Regelkontrolle unterzogen. Nach der letzten Kontrolle im November 2008 wurde entschieden, die Statik des Daches einer erweiterten, grundlegenden Überprüfung spätestens im März zu unterziehen. Die umfangreichen Prüfverfahren erfordern das Aufstellen von Gerüsten im Beckenbereich, so dass eine Nutzung des Bades nicht möglich ist.**

**Die Zeit der Schließung wird zudem genutzt, diverse Reinigungs- und Wartungsarbeiten an der Bädertechnik vorzunehmen. Diese wären sonst in den Sommermonaten vollzogen worden. Dies geschieht nun auch im Hinblick auf den Umstand, dass das Hallenbad – im Falle des Baus des Allwetterbades an der Ziegelmasch – auch während der Sommersaison 2009 geöffnet haben wird. So werden in der Zeit vom 2. bis zum 10. März unter anderem beide Kessel gewartet, die Schwimmfilter werden saniert und eine Wartung der Lüftung wird vorgenommen. Die Verwaltung der Stadt Alfeld (Leine) bittet die Besucherinnen und Besucher des Bades um Verständnis für diese – der Sicherheit Aller dienenden –Schließungszeit.**

***(red/md)***

**Ausstellung von Rüdiger Pöhlchen und Almut Meyer in der Senioren-Residenz Lindenhof**

# Querschnitte

Zwei Künstler, die sehr eigene Techniken für ihre Arbeiten nutzen, stellen vom 15. März in der Senioren-Residenz Lindenhof in Delligsen aus. Almut Meyer und Rüdiger Pöhlchen sind die ersten, die den neu eingerichteten Galerieflur zur Darstellung ihrer Werke nutzen.

Almut Meyer, Dagmar Stößel, Rüdiger Pölchen und Jörg Böckelmann beim Aufhängen der Bilder.

Die Bilder von Almut Meyer lassen sich schwer einer Kategorie zuordnen – am ehesten noch der Textilkunst. Denn Stoffe gehören zu den vorrangigen Materialien, die die Delligserin verwendet. Sie zerschneidet die Textilien, verbindet sie mit gedruckten Naturfotos oder ähnlichem, setzt alles neu zusammen und schafft dadurch eigenständige Formen.

Manchmal werden die abstrakten Motive dann noch überstickt, was die Wirkung verstärkt. „Mir ist wichtig, den Betrachtern genug Raum für eigene Interpretationen zu geben", sagt Almut Meyer zu ihren Arbeiten.

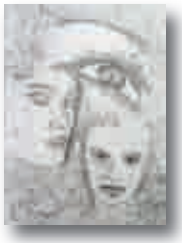
Die Arbeit mit Stoffen, die teilweise sehr zeitaufwendig ist, ist in Deutschland noch nicht sehr verbreitet, während sie in anderen Ländern längst etabliert ist.

Rüdiger Pöhlchen zeigt Serigraphien. Aber er belässt es nicht dabei, Druckgrafiken herzustellen, sondern er übermalt sie mit Feder- und Pinselstrichen. Herauskommen Unikate, die dem Betrachter einen ersten Eindruck vermitteln und ihn gleichzeitig in sich hineinziehen. Je länger man auf sie schaut, desto mehr Details und Zusammenhänge lassen sich entdecken.

Die für seine Arbeit benötigten Federn stellt er aus Bambus her, den er selbst pflanzt. Und auch die Farben sind etwas besonderes: Hochpigmente Acrylfarben sorgen für besondere Effekte. Die Motive zeigen Menschen, Portraits und Alltagssituationen. „Ich verarbeite Kindheitserlebnisse oder Ereignisse, die mich berühren", so der Maler aus Langenholzen.

„Wir wollen die Bewohner für Kunst interessieren", erklärt Jörg Böckelmann, der Heimleiter der Senioren-Residenz Lindenhof, das Konzept des Galerieflures. Aber die Ausstellungen sind generell auch für die Öffentlichkeit bestimmt und deshalb sind Besucher auch sehr willkommen. *(hst)*

**Informationen:**
**„Querschnitte" Ausstellung von Almut Meyer und Rüdiger Pöhlchen**
**Vernissage: Sonntag, 15. März 2009, 11 Uhr**
**bis 10. Mai 2009**
**Heinrich Distelkamp, Pastor i. R., wird als Laudator eine kleine Rede halten.**
**Musikalische Umrahmung der Veranstaltung: Angelika Marynus/Querflöte und Klaus Dieter Schinkel/Gitarre**



Eines der Werke von Rüdiger Pöhlchen.

# Ritter Rost – das Musical

**Aufführungen am 21. und 22. März**

Viele haben sie längst ins Herz geschlossen: Den Ritter Rost, das kluge Burgfräulein Bö und Koks, den Drachen. Diese und andere Figuren werden im Kinder-Musical „Ritter Rost", das die Gerhard-Most-Musikschule Alfeld im März auf die Bühne bringt, zu sehen und zu hören sein.

Ein Archivfoto des Chores aus dem letzten Jahr.

Ritter Rost ist ein witziges und fantasievoll illustriertes Musical für Kinder. Es handelt vom rotzfrechen Feuerdrachen Koks, dem tapferen Burgfräulein Bö und natürlich dem überheblichen Ritter Rost, der außen hart und innen hohl ist.

Da der Ritter Rost mal wieder die Hosen voll hat, und, statt zu kämpfen Trost bei seinem Teddy sucht, muss Bö den schrecklichen Feuerdrachen, der den Zirkus in Brand gesetzt hat, fangen. Schließlich entpuppt sich dieser, nachdem er zur Strafe ein Jahr lang die „Lästige Liste der Täglichen Pflichten" abarbeiten musste, als umgänglicher Geselle.

Viele, der aus den Ritter-Rost-CDs bekannten Lieder, werden in der Aufführung der Musikschule von Schülern unter professioneller Anleitung dargeboten. Seit 2006 erarbeitet Viktoria Bode die Darbietung von Liedern mit dem Kinderchor. 24 junge Musiker von der 1. bis 6. Klasse proben seit den Sommerferien am Ritter Rost. Dabei wird nicht nur gesungen: Zehn Kinder spielen auch ein Instrument, zum Beispiel sind Klavierschüler mit dabei.

Für die musikalische Begleitung sorgt vorrangig die Rock-Pop-Band der Musikschule unter der Leitung von Dennis Schöne. Seit ihrer Gründung im Sommer 2008 haben sie bereits zahlreiche Auftritte absolviert. Die Musiker sind Schüler der 11. Klasse und proben normalerweise ein mal pro Woche. Für das Musical war aber deutlich mehr Einarbeitungszeit nötig.

Der Chor hat im letzten Schuljahr das Kindermusical „Die weltweite Suche nach dem Weihnachtsmann" aufgeführt. Nach der Aufführung von „Ritter Rost" sind neue interessierte Kinder herzlich willkommen. Proben sind immer mittwochs um 15 Uhr in der Alfelder Bürgerschule. Für die Zukunft sind weitere Aufführungen mit den Geschichten des Ritters geplant. *(red/hst)*

**Informationen:**
**Die beiden Aufführungen werden am Sonnabend, 21. und Sonntag, 22. März 2009 jeweils um 15 Uhr in der Aula des Gymnasiums stattfinden. Der Eintritt beträgt 3 und 5 Euro.**

# Nachruf

## Frank Goy

Die SIEBEN:-Redaktion betrauert den plötzlichen und unerwarteten Tod von Frank Goy. Er war einer der Gründungsmitglieder der SIEBEN: – von dem Bedürfnis geleitet, für die Stadt, in der er lebte, etwas zu bewegen. Als einer von sechs Gleichgesinnten beteiligte er sich an dem spannenden Prozess ein Magazin zu machen.

Frank Goys Verdienst war, die Anzeigen-Akquise mit aufgebaut zu haben. Er hat Kontakte geknüpft und bei der Ausrichtung der SIEBEN: als ein unabhängiges Medium mitgewirkt.

Sein Mut Neues zu wagen, zeichnete seine berufliche Tätigkeit aus. Anfangs im monatlichen Geschäft mit aktiv, beschränkte er sich in den letzten Jahren auf die Rolle als Stiller Herausgeber und konzentrierte sich auf seine Werbeagentur und seinen Werbemittelvertrieb.

Wir werden Frank Goys menschliche und offene Art vermissen. Er hatte die Gabe, wie Pastor Diederichs bei der Trauerfeier formulierte, in den Menschen immer zuerst das Positive zu sehen.

An sein ausgleichendes Wesen, seine bereichernde Herzlichkeit, und seine Unaufdringlichkeit werden wir uns gern erinnern. Sein Optimismus soll uns Vorbild sein.

Was hätte man noch zusammen machen können? Viel. Hätte man nicht mehr gemeinsam machen müssen? Ja.

*SIEBEN:-regional*
*Redaktion und Herausgeber*

Fotos: privat, H. Stumpe

Der Begriff der „Nahrung" wird weiter gefasst: Mit Blumen oder Büchern werden durch die Hildesheimer Tafel auch andere Mangelerscheinungen ausgeglichen.

Auberginen, Steckrüben, Rettich, Lauch, Gurken, Orangen…

Nachdem die Waren abgeholt wurden, werden sie begutachtet, sortiert und gelagert.

Einmal in der Woche dürfen Menschen die Hildesheimer Tafel aufsuchen und sich mit Lebensmitteln versorgen.
Bilder rechts: Es gibt auch Bücher und Marmelade oder Nudeln. Obst und Gemüse wird vom Tafel-Personal kontrolliert und vorsortiert.

# Mit Lebensmitteln das Leben verbessern

## Alfelder Tafel in Trägerschaft der Hildesheimer Tafel plant Eröffnung in Alfeld

In Alfeld soll eine Tafel entstehen – von Händlern gespendete Lebensmittel werden gegen einen symbolischen Betrag an Menschen abgegeben, denen Geld zum Leben fehlt. In vielen Städten gibt es bereits solche mildtätigen Initiativen, zum Beispiel in Hildesheim. Die dortige Institution wird auch die Trägerschaft für die Alfelder Einrichtung übernehmen. Die SIEBEN: war bei der dortigen Essensausgabe dabei.

**„Wie wäre es mit Radieschen?", fragt eine der Frauen hinter dem Tresen. Der angesprochene, ältere Mann mit den weißen, kurzen Haaren nickt. „Und Tomaten?" Er nickt wieder. Und er wird auch bei Auberginen, Paprika und Möhren zustimmen. Alles wandert in die mitgebrachte Plastiktüte. Dazu kommt natürlich Brot – gesundes, mit vielen Körnern. Und Jogurt. Und sogar ein Strauß Blumen.**

Nur Kaffee lehnt er dankend ab. Er hat keine Kaffeemaschine. Dann verlässt der ältere Herr die Lebensmittelausgabe der Hildesheimer Tafel, in der Hand seine Tüte und den Berechtigungsausweis, den er zuvor vorgezeigt hat. Für ihn und zwei Frauen, die mit am Tresen standen, kommen neue Besucher in den Raum und die Fragen nach den Lebensmitteln beginnen von neuem. Wieder wird kaum etwas abgelehnt, wie so oft an diesem Tag.

Bei der Hildesheimer Tafel bekommen Menschen Grundnahrungsmittel. Nach Möglichkeit viel Obst und Gemüse und andere frische Waren. Aber es gibt nicht immer alles. Denn der gemeinnützige Verein kann nur das weitergeben, was Händler vorher zur Verfügung gestellt haben.

Die Idee, eine Tafel in Alfeld aufzubauen, entstand aus der Beobachtung, dass auch viele Menschen aus dem Südkreis nach Hildesheim kommen, um das dortige Angebot zu nutzen. Da lag es nahe, über eine Außenstelle in Alfeld nachzudenken. „Unser Wunsch ist, noch im März oder im April zu eröffnen", so Annelore Ressel, Mitbegründerin der Hildesheimer Tafel e.V. und Vorsitzende des Vereins. Los gehe es aber erst, wenn alles „wirtschaftlich in trockenen Tüchern ist, die Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten abgeschlossen sind und ein Fahrzeug zum Transport vorhanden ist."

**Erste Spenden sind eingegangen, erste Helfer haben sich gemeldet.**

Denn ein Kühltransporter muss angeschafft werden. Das übersteigt bisher die finanziellen Möglichkeiten der Tafel, die besonders in der Startphase auf Unterstützer angewiesen ist. Bisher hat die Firma Ammann Asphalt 7164 Euro gespendet. Das Unternehmen hatte zu Weihnachten gebeten, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen einen Betrag zu spenden.

Dazu kommen 5000 Euro, die die BürgerStiftung Alfeld als Anschubfinanzierung bereitstellt. Dabei handelt es sich um die größte bisher gewährte Summe, die einem externen Projekt zugute kommt. Der Lions-Club Alfeld unterstützt die Idee mit einem Konzert der Band „The Youngsters" im Autohaus Feddersen. Da hilft die SIEBEN: gerne mit. Die Tafel ist für jeden „Taler" dankbar.

„Alle, denen es besser geht, können ihre Verantwortung kundtun, in dem sie uns unterstützen", motiviert Annelore Ressel. 25 Ehrenamtliche haben sich bereits gemeldet, das Projekt mit ihrer Arbeitskraft zu unterstützen. „Wenn wir wissen, wann es los geht, machen wir vorher einen Infoabend", so Annelore Ressel. ABM-Kräfte und 1,50-Euro-Jobber sollen auch in Alfeld nach dem Hildesheimer Modell das Team verstärken. Gespräche wurden mit der Arbeitsagentur bereits geführt.

Rückblick: In Hildesheim ging es im Jahr 1998 los. Die Gründungsmitglieder haben eigenes Geld und viel Engagement investiert. Die Ideengeberin Annelore Ressel: „Ich habe die Unter-, Mangel- und Fehlernährung insbesondere bei Kindergartenkindern hautnah erlebt. Die Lebensmittel müssen dorthin, wo sie gebraucht werden."

Aber wie macht man das? Für das Tafel-Team stand schnell fest: „Wir wollen uns nicht an bestehende Organisationen anhängen, wollen keinen Verwaltungsapparat finanzieren." Deshalb wurde ein eigener Verein gegründet. Es folgte die Phase intensiver Überzeugungsarbeit bei Lebensmittelhändlern und möglichen Sponsoren. „Vor der Eröffnung haben die Medien über unser Projekt berichtet. Am ersten Tag standen 18 Menschen vor der Tür. In der Woche drauf waren es 57", erinnert sich die Organisatorin. Jetzt sind es pro Tag 110 bis 116 Personen, die für 300 bis 310 Menschen Lebensmittel abholen.

„Das niemand in Deutschland verhungern muss, ist nur die halbe Wahrheit. Es geht um das Ausgeschlossen sein aus sozialen und medizinischen Zusammenhängen. Viele Menschen kommen ja gänzlich unverschuldet in Mangelsituationen. An die Kinder wird das dann weitergegeben. Es geht neben der Ernährung auch um den Hunger auf Kultur und Bildung", erläutert Annelore Ressel. Deshalb gebe es bei der Hildesheimer Tafel auch ein kleines Kontingent an Büchern zum Mitnehmen. Durch die Aktivitäten soll generell auch der Kontakt über die gesellschaftlichen Schichten hinweg angeregt werden. Jeder könne von dem anderen lernen.

„Uns war bereits am Anfang wichtig, die Begriffe Armut und Bedürftigkeit zu

Fotos: H. Stumpe

## Hildesheimer Tafel e.V.

**Der eingetragene mildtätige Verein „Hildesheimer Tafel" hat sich zur Aufgabe gemacht, hochwertige, überschüssige Lebensmittel an Bedürftige und soziale Einrichtungen weiterzugeben – sonst würden diese Nahrungsmittel vernichtet werden. Bei Händlern werden Brot, Gebäck, Obst, Gemüse, Wurstwaren, Milch- und Molkereiprodukte, Konserven, Nudeln, Reis, Zucker oder Mehl täglich abgeholt.**

**Der Verein erhält für die anfallenden Betriebskosten keine finanzielle staatliche Förderung. Die Kosten für Versicherungen, Miete, Heizung, Strom, Wasser, Benzin, Berufsgenossenschaft, Telefon, Büromaterialien etc. und Gehälter betragen 120.000 Euro im Jahr. Diese Ausgaben werden über Spenden, Mitgliedsbeiträge sowie dem „symbolischen Betrag" der Tafel-Nutzer finanziert.**

**Die Arbeiten in Hildesheim werden zur Zeit von zwölf Ehrenamtlichen, drei bezahlten Beschäftigten und fünf ABM-Kräften erledigt. Zudem wird das Projekt durch acht 1,50-Euro-Jobs und gelegentliche Hilfe durch Schulpraktikanten unterstützt.**

Die 1939 geborene Annelore Ressel kam mit den Kriegswirren aus der Wiener-Neustadt nach Hildesheim. Dort lernte sie Hunger ebenso kennen, wie die Ausgrenzung von Menschen anderer sozialer Herkunft. Als Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadt Hildesheim wagte sie das Experiment, fünf Monate von Sozialhilfe zu leben. 1998 war sie maßgeblich an der Gründung des Vereins Hildesheimer Tafel beteiligt. 2007 wurde das Kinder- und Jugendrestaurant „K-Bert" gegründet. Für 2009 ist die Einrichtung der Alfelder Tafel geplant.

Links im Bild der ehemalige Wurstbarsar in der Holzer Straße, zentrumsnah am Marktplatz gelegen.

definieren", so die Vereinsvorsitzende. Die Menschen, die die Unterstützung der Tafel in Anspruch nehmen wollen, müssen zunächst ihre Bedürftigkeit durch Vorlage von Renten-, Arbeitslosengeld I und II oder Lohnbescheid nachweisen. „Wir definieren Armut beziehungsweise Bedürftigkeit angelehnt an die Einschätzungen der OECD und der EU. Bedürftige Menschen können einmal in der Woche zu uns kommen. Wöchentlich sind es etwa 2900 Menschen in Hildesheim, die Unterstützung in Anspruch nehmen. Davon sind 60 bis 65 Prozent Kinder."

**Von den Nutzern der Tafel sind 60 bis 65 Prozent Kinder.**

Wem 50 Prozent oder weniger des durchschnittlichen monatlichen Pro-Kopf-Einkommens zur Verfügung steht, gilt als „arm", wer 60 Prozent hat, gilt als „armutsgefährdet". 6,4 Prozent sind im Landkreis Hildesheim arm, 13,3 Prozent armutsgefährdet. Das Pro-Kopf-Einkommen liegt im Landkreis Hildesheim bei 1291 Euro. Das geht aus Angaben des Statistischen Landesamtes Niedersachsen hervor.

Die Hilfe der Tafel ist dabei als Ergänzung für die Bedürftigen zu begreifen und nicht, um den gesamten Lebensmittelbedarf zu decken. Zudem wird ein symbolischer Betrag gefordert: 1,50 bis 2,50 Euro, je nach persönlicher Situation. „Damit wissen die Menschen auch, dass sie keine Bittsteller sind", so Annelore Ressel.

Bereits bevor es zur Ausgabe der Lebensmittel kommt, ist viel Arbeit nötig: Lebensmittellieferanten werden angerufen und gefragt, ob Waren abgeholt werden können. In Hildesheim und der Region sind jeden Morgen zwei Fahrzeuge unterwegs. Wenn die Fahrer wiederkommen, haben sie Überraschungen für das Tafel-Team im Gepäck. Es kann vorkommen, das kaum Bananen dabei sind. Die bekommen dann nur Mütter mit Kindern.

Vorher sind die verdorbenen Früchte aussortiert worden – nicht die angenehmste Arbeit für die Helfer. Man muss unterscheiden: Das Mindesthaltbarkeitsdatum darf durchaus überschritten werden. Dagegen: wenn die Angabe „zu verwenden bis. . ." vermerkt ist, darf das Produkt nicht mehr abgegeben werden. Darüber hinaus werden die Kunden insbesondere bei verschlossenen Produkten darauf hingewiesen, die Verzehrbarkeit zu prüfen.

Unterstützung gibt das Team auch bei der Ernährung allgemein. Nicht nur, dass auf Fertigprodukte verzichtet werden soll, auch Rezepte werden weitergegeben. Die Menschen sollen nach Möglichkeit selber kochen. „Aber es gibt natürlich auch viele ältere Menschen, die mit Konserven besser bedient sind", so Annelore Ressel.

Das Konzept der Hildesheimer Tafel soll in Alfeld eins zu eins umgesetzt werden: „Die Unterstützung der Stadtverwaltung ist sehr gut, sie kümmert sich hervorragend", so die Organisatorin. Bürgermeister Bernd Beushausen und die städtischen Gremien haben die Bedeutung des Projekts erkannt und fördern es: „Bei den Mietverhandlungen mit dem Grundstückseigentümer ist die Stadt Alfeld mit im Boot, in einer vermittelnden Funktion. Den ehemaligen Wurstbasar in der Holzer Straße haben wir vorgeschlagen, weil er zentrumsnah ist. Nach Schönheitsreparaturen könnte es losgehen. Der Tresen und die Regale werden von der Alfelder Jugendwerkstatt aufgebaut", so der Bürgermeister.

Weil das Gebäude lange leer stand, ist ein Antrag auf Nutzungsänderung notwendig, aber auch das sei kein Problem und würde nicht zu Verzögerungen führen. Jetzt bringt sich die Stadt dabei ein, bei den heimischen Kfz-Händlern einen passenden Kleintransporter zu finden. *(hst)*

**Informationen:**
**Alfelder Tafel**
**in Trägerschaft der Hildesheimer Tafel e.V.**
**Cheruskerring 53, 31137 Hildesheim**
**Telefon: (0 51 21) 29 84 82 1**
**info@hildesheimer-tafel.de**
**www.hildesheimer-tafel.de**
**Spendenkonto: Sparkasse Hildesheim,**
**Konto-Nr.: 12012, Stichwort: Alfelder Tafel**

hase
Neu
Kaminofen Tula
2190,- €

OFENBAU LANGE
Paul-Graff-Str. 13
31084 Freden
Tel. 05184 8094
ofenbau-lange@t-online.de

# Musik für die Tafel

**Benefiz-Konzert des Lions-Clubs Alfeld (Leine) am 21. März zugunsten der „Alfelder Tafel“**

Der Lions-Club Alfeld (Leine) organisiert am Sonnabend, dem 21. März, ein Konzert mit der Alfelder Band „The Youngsters“ zugunsten der „Alfelder Tafel“. Die zehn Musiker verzichten auf ihre Gage, ebenso wie das DJ-Duo Delight/ S. Krentz, das nach dem Konzert für Party-Stimmung sorgen wird.

Dieses Benefiz-Konzert wird darüber hinaus vom Autohaus Feddersen, das kostenfrei seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, und 21 weiteren Sponsoren unterstützt. So stiftet zum Beispiel das Hotel-Restaurant „Grüner Wald“ und die Landschlachterei Hanke zum Selbstkostenpreis Snacks, Fingerfood und Bratwürste. Und der Lions-Club übernimmt ehrenamtlich die gesamte Organisation bis hin zum Auf- und Abbau und dem Getränkeausschank am Abend.

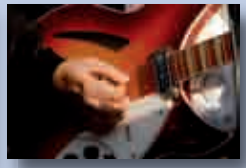
Mit dieser Gemeinschaftsaktion setzt der Alfelder Lions-Club die Reihe seiner kulturellen und sozialen Projekte „In der Region – für die Region“ fort. In früheren Jahren wurden zum Beispiel Konzerte mit dem Heeresmusikkorps der Bundeswehr und dem Landespolizeiorchester Niedersachsen sowie die Kunstausstellung „Unter Bildern“ im Fagus-Werk veranstaltet. Mit dem Erlös aus dem Kalender-Verkauf der letzten drei Jahre wird das Stadt-Relief aus Bronze finanziert, das in diesem Jahr in der Leinstraße aufgestellt werden wird.

Der Ertrag der Lions-Nacht wird nun dem sozialen Projekt „Alfelder Tafel“ zur Verfügung gestellt, das in Kürze starten soll. Gemäß des Mottos der internationalen Lions-Bewegung „We serve“ möchte der Alfelder Club damit einen Beitrag leisten zur Anschaffung eines mittelgroßen Kühlfahrzeugs, das zum Transport der Lebensmittel von den Märkten und Geschäften zur geplanten Verteilstelle in der Holzer Straße dringend benötigt wird.

Damit erfüllt die Lions-Nacht einen doppelten Zweck: Den Menschen aus der Region wird ein musikalischer Höhepunkt mit einer exzellenten heimischen Band geboten und gleichzeitig wird eine sehr wichtige Einrichtung in Alfeld und Umgebung unterstützt.

Die Alfelder Lions-Nacht wird hoffentlich zeigen, dass gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten das uneigennützige Zusammenwirken vieler Einzelner auch ohne staatliche Hilfe viel bewirken kann, so die Veranstalter des Lions-Clubs. Darüber hinaus wollen die Clubmitglieder bürgerschaftliches Engagement in der Gesellschaft anregen. Bei Gesprächen vor und nach dem Konzert wird sich dafür viel Gelegenheit bieten. *(red/hst)*

**Information:**
**Lions-Nacht am Sonnabend, 21. März 2009 auf dem Gelände von Feddersen Automobile**
**Kartenvorverkauf: Bürgerbüro Alfeld, Autohaus Feddersen, Ratsapotheke Alfeld und bei den Mitgliedern der „Youngsters“**
**Preis der Karten: 8 Euro im Vorverkauf, 10 Euro an der Abendkasse**
**Einlass: ab 19 Uhr**



Die Youngsters – hier beim Konzert auf der Hackelmasch – sind endlich wieder live zu sehen. Die Band besteht aus Kai Gerling, Ralf Bieler, Dany Pompe, Michael Wegener, Klaus Peter Bartels, Eric Westphal sowie Hans Stolze und wird auch immer mal wieder durch weitere Musiker ergänzt.

## Youngsters wieder auf der Bühne

The Youngsters spielen ihr erstes Konzert in Alfeld in diesem Jahr. Seit dem 30. August 2008, als die Youngsters vor mehr als 1000 Zuschauern ein großes Open Air-Konzert auf dem AWA-Gelände gegeben hatten, war es recht ruhig um die erfolgreiche Band aus Alfeld geworden.

„2008 war recht anstrengend für uns alle, wir brauchten erstmal eine Pause, um wieder richtig durchstarten zu können“, fasst der Bandleader Kai Gerling zusammen. Schließlich gehen alle Youngsters auch „richtigen“ Berufen nach und so ist es manchmal schwierig, die große Truppe unter einen Hut zu bekommen. „Es kommt vor, dass wir aus Termingründen nur einmal in einem Monat überhaupt alle zusammen proben können, da wir alle ziemlich eingespannt sind“, sagt Leadsänger Michael Wegener.

Umso mehr freuen sich die Youngsters darauf, die durchgehend selbst komponierten Songs der Alfelder wieder einmal live spielen zu können. Auch dieses Mal wieder dabei: Marek, der bereits beim letzten Konzert mit seinem herrausragenden Spiel auf Saxophon und Querflöte begeistert hatte. Die mittlerweile beachtlich angewachsene Fangemeinde kann sich auf eine spielfreudige Band und eine energiegeladene Show freuen.

*(red/hst)*

Fotos: H. Stumpe

# Firma fördert Fitness

**Meyer Seals schließt Kooperationsvertrag mit Fitnessclub / Gesundheitsprojekt motiviert Mitarbeiter**

Dieses Argument hat wohl jeder Werktätige schon einmal gebraucht: Ich kann nicht regelmäßig Sport treiben, weil die Arbeit das nicht zulässt. Bei Meyer Seals, den Alfelder Kunststoffwerken Herm. Meyer GmbH, fällt diese persönliche Ausrede jetzt weg. Denn das Unternehmen motiviert zum Gesundheitssport durch die kostenlose Mitgliedschaft im Workout-Fitnessclub.

Von links nach rechts: Ulrich Behre, Helena Adler, Michael Diestel, Mikko Hänninen, Peter Rothweiler im Workout Fitnessclub.

Meyer Seals hat quasi die ganze Firma angemeldet. Alle 171 Beschäftigten dürfen an den Club-Standorten in Alfeld und Elze trainieren. Sie müssen nur am Empfang ihren Namen sagen, der mit der Mitarbeiterliste verglichen wird. Und schon kann es los gehen. „Wir haben die Hürde möglichst niedrig gehalten", erklärt Ulrich Behre, Meyer Seals-Geschäftsführer. Wobei die Teilnahme natürlich auf Freiwilligkeit beruhe.

„Man schiebt die Entscheidung, etwas für sich zu tun, gern auf die lange Bank", weiß Peter Rothweiler, ebenfalls Geschäftsführer von Meyer Seals. Insbesondere im Alter zwischen 30 und 40 Jahren sei das problematisch. „Man wird im Job belastet, gründet eine Familie… Die Stunde zum Sporttreiben ist dann oftmals nicht mehr übrig", weiß der Manager aus eigener Erfahrung. Dabei steigen mit der persönlichen Fitness doch gerade Leistungsfähigkeit und Stressresistenz im Betrieb, weiß er.

Seit zwei Jahren ist Peter Rothweiler wieder regelmäßig aktiv und verbringt oft seine Mittagspause im Workout-Fitnessclub. Er geht mit gutem Beispiel voran. Bei den Mitarbeitern sei die Möglichkeit, das umfassende Fitnessangebot zu nutzen, auf regelrechte Begeisterung gestoßen, so der Geschäftsführer.

Helena Adler ist eine der ersten, die an der Initiative teilnimmt. Die sportliche 38-Jährige arbeitet in der Stanzerei, wo ihr Arbeitsplatz eine leicht gebückte Haltung erfordert. Eine Tätigkeit, die auf Dauer zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Michael Diestel, der Leiter des Sportstudios, nimmt sich Zeit und analysiert ganz genau ihre körperliche Konstitution.

„Wir holen die Menschen dort ab, wo sie sind", sagt der Fitness-Fachwirt. Das Skelett- und Muskelsystem wird vor dem Trainingsstart begutachtet, der Blutdruck gemessen und das Körperfett bestimmt. Auf Grundlage der Ergebnisse und Gespräche wird dann ein individueller Trainingsplan erstellt. „Es gibt keine Eingangsbeschränkungen", so Michael Diestel.

Das gilt auch für Mikko Hänninen. Er arbeitet als EDV-Fachmann im Bereich Vertriebs-Controlling, eine vornehmlich sitzende Tätigkeit. „Ein sportlicher Neuzugang", wie Ulrich Behre den 23-Jährigen schmuzelnd nennt. „Das stimmt, ich habe bisher wenig bis gar nichts gemacht". Jetzt erklärt ihm Michael Diestel wie ein Cross-Stepper in Schwung gebracht wird.

**Für sportliche Neuzugänge geht es langsam los.**

Es geht langsam los, das Herz-Kreislauf-System wird moderat belastet. Noch einige andere Geräte bekommt Mikko Hänninen an seinem ersten Tag erklärt. Nach etwa einer Stunde hat er das gute Gefühl, etwas für sich getan zu haben. Die vielen Möglichkeiten, die das Training an den Geräten bietet, werden durch ein umfangreiches Kursangebot und die Saunanutzung ergänzt. Denn neben dem Kraft- und Ausdauerprogramm seien die Entspannungskomponenten sehr wichtig, ebenso wie eine ausgewogene Ernährung.

„Insbesondere für unsere 69 Mitarbeiterinnen ist auch die Kinderbetreuung des Fitnessclubs interessant ", betont Ulrich Behre. Und auch die Öffnungszeiten, wochentags von 9 bis 22 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr, seien für ein Unternehmen gut, das im Drei- und Vierschichtsystem arbeitet.

Meyer Seals produziert seit mehr als 125 Jahren Dichteinlagen für Kunden in aller Welt und entwickelt ständig innovative Lösungen für Verpackungen von Lebensmittel. Sie helfen, das Aroma zu schützen und gewährleisten die Haltbarkeit der Nahrungsmittel. Zum Beispiel bei dem beliebten, braunen Brotaufstrich. Für das charakteristische Geräusch beim Öffnen eines frischen Glases ist Meyer Seals verantwortlich. Wer sich ausreichend bewegt und fit ist wie bald die Meyer-Mitarbeiter, darf auch diese Leckerei wieder ohne schlechtes Gewissen genießen. *(hst)*

Foto: H. Stumpe

# Ohne Altersbeschränkungen

**Das Projekt des Mehrgenerationen-Treffs wird fortgeführt / Senioren-Akademie in Kooperation mit dem Seniorenbüro**

Eigentlich war der Mehrgenerationen-Treff in der „Kleinen Kneipe“ ein kurzfristiges Projekt. Vom 11. November bis 20. Dezember war die Gaststätte Unter der Kirche Ecke Schulstraße in Alfeld für Menschen aller Altersgruppen geöffnet, um ins Gespräch zu kommen, Kontakte knüpfen und voneinander zu lernen.

Elisabeth Grimm und Brunhilde Heinrich leisten Besuchern der Kleinen Kneipe Gesellschaft. Dort gibt es Kaffee, Tee, Kakao, kalte Getränke, Kuchen und Herzhaftes. Gern genehmigen sich Besucher der Stadt in der Kleinen Kneipe ein zweites Frühstück.

Neben dem gastronomischen Angebot gibt es auch ein kulturelles: Basteln, Malen und Zeichnen, Entspannen, Reden, Zuhören, Erzählen, Keksebacken, gemeinsames Singen…

Der Kindergarten Marienhagen in der Kleinen Kneipe: Die Kinder interpretieren die Märchen von Frau Holle, Dornröschen, Hänsel und Gretel, den Bremer Stadtmusikanten und Rotkäppchen.

In der gemütlichen und familiären Atmosphäre des Mehrgenerationen-Treffs kam es genau so, wie es sich Brunhilde Heinrich erhofft hatte. Die Initiatorin hatte mit Elisabeth Grimm, Liselotte Giere und Hildegard Bosse drei weitere Damen als Mitstreiterinnen gewonnen und ein Organisationsteam formiert.

„Uns unterstützen darüber hinaus ehrenamtliche Hilfskräfte“, erzählt Brunhilde Heinrich. Groß war die Unterstützung bereits, bevor es überhaupt los ging: Mobiliar wurde organisiert, die Räume mussten renoviert und ein Programm erstellt werden.

Hinter dem Projekt stand von Anfang an die Senioren-Akademie Alfeld. Die Institution, die gemeinnützige Aktivitäten von Senioren/für Senioren fördert und durchführt, hat ein neues Betätigungsfeld gefunden. Mittlerweile wird der Mehrgenerationen-Treff von der Senioren-Akademie in Kooperation mit dem Seniorenbüro Alfeld geführt.

„Die Stadtverwaltung hat ihre Zustimmung erteilt, den Mehrgenerationen-Treff zunächst einmal für die Dauer eines Jahres zu unterstützen“, berichtet Margarete Behrens, die Leiterin der Akademie. Die Stadt finanziert dabei die notwendigen Erstinvestitionen wie zum Beispiel den Einbau einer funktionellen Küche. Die Unterstützung gilt auch für Einrichtungsgegenstände wie Töpfe, Schüsseln oder einer Brotmaschine und die Übernahme des Inventars vom Kirchenkreisamt. Darüber hinaus werden laufende Ausgaben wie zum Beispiel Miete, Mietnebenkosten, Strom, Reinigung der Räume und Materialien für angebotene Kurse gefördert.

„Personalkosten für die engagierten Mitglieder des Betreuungsteams fallen nicht an, weil alle ehrenamtlich arbeiten“, so Margarete Behrens. Die Preise für die angebotenen Getränke und Speisen decken die Kosten ihrer Herstellung. „Wir sind froh, wenn wir plus/minus null wirtschaften“, ergänzt Brunhilde Heinrich.

„Wir haben schon viele Stammgäste, die regelmäßig zu uns kommen“, erzählt sie. „Senioren müssen einfach mal zuhause raus kommen, müssen sich mit anderen treffen, über die Generationen hinweg“. Die Kleine Kneipe hat sich durch das Engagement Vieler wieder zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. *(hst)*

**Informationen:**
**Mehrgenerationentreff „Kleine Kneipe“, Unter der Kirche 9, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr. Sonnabend von 11 bis 14 Uhr, Ruhetage: Sonntag und Montag**
**Hildegard Bosse, Telefon: (0 51 81) 80 63 32**
**Brundhilde Heinrich, Telefon: (0 51 85) 63 76**

## Termine im März

**Dienstag, 10. März, 18 Uhr, Margret Stübner über „Laster und Tugenden“**

**Mittwoch, 11. März, ab 11 Uhr, „Fastenfrühstück“ und weitere Leckereien**

**Donnerstag, 12. März, 19 Uhr, die Schreibfreunde lesen ihre Lieblingsgeschichten**

**Dienstag, 17. März, 18 Uhr, Margret Stübner über „Grüne Neune“**

**Mittwoch, 18. März, ab 11 Uhr, Grünes Frühstück mit Margret Stübner**

**Donnerstag, 19. oder 26. März, 19 Uhr, Bernd Beushausen stellt sein Lieblingsbuch vor. Diese Reihe wird 14-tägig von Ina Gravenkamp und Dr. Horst Berndt fortgesetzt.**

**In der kleinen Kneipe sind derzeit Arbeiten von Beata Hofmeister zu sehen. Die Ausstellung zeigt Alfelder Stadtansichten, die auf sehr orginelle Weise entstanden sind. Beata Hofmeister malt auf Teebeutel mit einer aus Kaffee gewonnenen Tusche.**

Fotos: H. Stumpe, privat


Grünes Warenhaus

Ganz schön heiß im Handy 470 l

Thermo-Komposter mit doppelwandiger Isolierschicht

NEUDORFF

- Ermöglicht hohe Rottetemperaturen
- Kürzere Kompostierungsdauer
- Einfache Entleerung

Gartenfachgeschäft
Alfeld, Am Bahnhof 8
www.gruenes-warenhaus-alfeld.de

# Lang erwartete kulturelle Höhepunkte

**Das Programm der Kulturvereinigung Alfeld im März**

Die Theaterspielzeit der Kulturvereinigung Alfeld neigt sich bereits ihrem Ende entgegen. Am Dienstag, dem 10. März 2009, gibt es zur Abendzeit noch einmal ein Highlight: „Vor Sonnenuntergang“, ein Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Dieses Stück, obschon es 1932 uraufgeführt wurde, ist an Aktualität kaum zu überbieten ist. Deshalb wurde es auch mit dem zweiten Preis der Inthega 2008 ausgezeichnet.

Peter Bause, Nadine Nollau sowie das Ensemble von „Vor Sonnenaufgang“

### Vor Sonnenuntergang

Zum Inhalt: Der Geschäftsmann Matthias Clausen, Geheimrat und soeben zum Ehrenbürger der Stadt ernannt, feiert mit seinen erwachsenen Kindern und deren Ehegatten seinen 70. Geburtstag. Die Anwesenden bemerken eine positive Veränderung im Wesen ihres Vaters, der unter dem Tod seiner Frau sehr gelitten hat. Zu Clausens großer Freude ist auch sein alter Freund Professor Geiger aus Cambridge erschienen, dem er den Grund für die wieder gewonnene Freude am Leben mitteilt. Er hat die junge Kindergärtnerin Inken Peters kennen und lieben gelernt, die bei ihrer Mutter in der Gärtnerei von Schloss Broich lebt. Bald nach der Geburtstagsfeier fallen seinen Kindern die häufigen Besuche des Vaters in der Gärtnerei auf und auch der Grund dafür.

Sie sind alarmiert. Allerdings gilt ihre Sorge weniger dem Glück des Vaters als seinem Vermögen, das sie als künftiges Erbe bereits fest eingeplant haben. Als der Geheimrat sie alle zu einem Frühstück einlädt, um ihnen Inken offiziell als künftige Gattin vorzustellen, kommt es zum Eklat. Enttäuscht und empört über das Verhalten seiner Kinder und deren Ehepartner wirft er sie hinaus. Inken zieht in sein Haus, er erwirbt ein Anwesen in der Schweiz und beschließt den Verkauf seiner Firma, um mit Inken endgültig in die Schweiz zu ziehen. Doch bevor er diese Pläne realisieren kann, strengen seine Kinder ein Entmündigungsverfahren gegen ihn an, was ihn in eine derartige Wut versetzt, dass er Einrichtungsgegenstände zertrümmert und schließlich einem Schwächeanfall erliegt.

**Informationen:**
**Theater-Reihe**
**Vor Sonnenuntergang, Drama von Gerhart Hauptmann, Dienstag, 10. März 2009, 20 Uhr**
**Regie: Peter Kupke mit Peter Bause, Nadine Nollau, Benjamin Kernen, Hellena Büttner, Anna Bause, André Vetters, Ruth Elisabeth Spichtig, Thomas Neumann, Jochen Kretschmer u.a.**
**Ausgezeichnet mit dem zweiten Preis der Inthega 2008 EURO-STUDIO LANDGRAF**

Fotos: Veranstalter

### „Wie einst, Lili Marleen“

Unter dieser Überschrift werden in einem Sonderkonzert – außer Abonnement – am Freitag, dem 6. März, 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Lieder und Duette, Chansons und Schlager erklingen – allesamt Evergreens. Von Johann Strauss über Franz Lehár, Robert Stolz, George Gershwin und Emmerrich Kálmán bis hin zu den „Ohrwürmern“ der Filmmusik aus den 1930er- und 40er-Jahren reicht das musikalische Spektrum.

Im Mittelpunkt wird der Welthit „Lili Marleen“ stehen. Den tiefsinnig populären Text von Hans Leip und die so besondere, ins Ohr gehende Melodie von Norbert Schultze geben der Veranstaltung den Namen.

Gabriele Bühner-Walther, gefeierte Sopranistin des Stadttheaters Hildesheim (Theater für Niedersachsen) und ihr Mann Hansjörg Bühner, als Gast ebenfalls in Hildesheim, aber auch unter anderem in Stuttgart tätig, sind die ausführenden Sänger. Joachim Beuster aus Hannover begleitet am Flügel und Joachim Stepp führt als Moderator durch das Programm.

Dieses Sonderkonzert wird von der Sparkasse Hildesheim unterstützt. Der Termin stand lange Zeit noch nicht fest.

**Informationen:**
**Sonderkonzert „Wie einst, Lili Marleen“**
**Freitag, 6. März 2009, 20 Uhr**

Joachim Beuster

Hansjörg Bühner

Gabriele Bühner-Walther

### Musik „verstehen“…

Das Musik oft auch Natur schildert, also Programmmusik ist, zeigen die Beispiele, die der Dirigent Christoph-Mathias Mueller erläutern wird. Bekannt sind natürlich Antonio Vivaldis „Jahreszeiten“ – vier Violinkonzerte, hier der 2. und 3. Satz aus „Der Sommer“.

„Tageszeiten“-Symphonien gibt es bei Haydn, daraus wird der Satz „Gewitter“ gespielt. Und am bekanntesten ist wohl Beethovens 6. Symphonie, die „Pastorale“ mit Gewitter und Sturm als 4. Satz. Moderne Beispiele sind noch häufiger, man denke nur an Richard Strauss' „Alpen-Symphonie“ oder an Filmmusiken von Schostakowitsch. *(red/hst)*

**Informationen:**
**Schülerkonzert**
**Göttinger Symphonie Orchester,**
**Leitung: Christoph-Mathias Mueller GSO.**
**Mittwoch, 11. März 2009 um 9.45 Uhr**
**in der Aula des Gymnasiums**
**Unwetter – Sturm – Gewitter in der Musik**
**Ein musikalischer Streifzug durch drei Jahrhunderte, Werke von: Vivaldi, Haydn, Mozart, Beethoven, Tschaikowsky und Schostakowitsch**
**Freie Veranstaltung. Auch für Erwachsene.**
**Restkarten sind im Bürgeramt erhältlich**

**Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen:**
**Bürgeramt Alfeld, Marktplatz 12,**
**Tel.: (05181) 703-111,**
**Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr, Sonnabend 10 bis 13 Uhr**

Autolackiererei
wienecke

SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
LACK-GUTACHTEN

Alfeld 5742

Am Sonntag, den 1. März startet das Wisentgehege in die neue Saison

# Saisonstart im Wisentgehege Springe.

Zum Auftakt heben die Piloten auf dem Falkenhof gleich zweimal ab. Um 11.30 Uhr und 15.00 Uhr zeigen die Greifvögel, Eulen und Falken auf dem Falkenhof, dass sie in der Winterpause nichts verlernt haben.

Und den Winterspeck haben sich die Vögel längst wieder abtrainiert. Immerhin ist das Team um Berufsfalkner Rouven Polep schon seit Ende Januar wieder im Training. Alle Vögel sind gesund durch den Winter gekommen und sind, wie die Falkner, mit Eifer beim Training. Rüttelnde Turmfalken, wendige Sakerfalken und pfeilschnelle Wanderfalken sind ebenso dabei wie die möchtigen Adler und die absolut geräuschlos fliegenden Eulen.
(red/gw)

**Informationen:**
**www.wisentgehege-springe.de**


Ausgezeichnet mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogrammpreis 2001, '02, '03, '04, '05 und 2007!

GRONAUER Lichtspiele

DOLBY

90 JAHRE Kino in Gronau! 1919–2009

KulturKreis Gronau e.V.

**Programm März 2009**

| | 15 Uhr | 17 Uhr | 20:15 Uhr |
|---|---|---|---|
| 27. Fr | | | Im Winter ein Jahr |
| 28. Sa | | | Im Winter ein Jahr |
| | | MÄRZ | |
| 01. So | Karo und der liebe Gott | Im Winter ein Jahr | Im Winter ein Jahr |
| 02. Mo | | | Nordwand |
| 03. Di | Karo und der liebe Gott | 19:45 Uhr TdbF : | Die Geliebte d. Franz. Leutnants |
| 04. Mi | | 20:15 Uhr TdbF: | Die Geliebte d. Franz. Leutnants |
| 05. Do | | | Kinomiete |
| 06. Fr | | | Der seltsame Fall d. Benjamin Button |
| 07. Sa | | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | Der seltsame Fall d. Benjamin Button |
| 08. So | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | | Der seltsame Fall d. Benjamin Button |
| 09. Mo | | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | Die Kunst des negativen Denkens |
| 10. Di | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | | Der seltsame Fall d. Benjamin Button |
| 13. Fr | | | Zeiten des Aufruhrs |
| 14. Sa | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | | Ferrari Küsschen Comedy |
| 15. So | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | Zeiten des Aufruhrs | Zeiten des Aufruhrs |
| 16. Mo | | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | Waltz with Bashir |
| 17. Di | Kalle Blomquist- Sein schwerster Fall | Bolt - Ein Hund für alle Fälle | Zeiten des Aufruhrs |
| 20. Fr | | | Der fremde Sohn |
| 21. Sa | | | Der fremde Sohn |
| 22. So | | Der fremde Sohn | Der fremde Sohn |
| 23. Mo | | *Lesung Hauer 20 Uhr:* | *»SCHILLER HEITER«* |
| 24. Di | | | Der fremde Sohn |
| 27. Fr | | | Operation Walküre - Das Stauffenberg Attentat |
| 28. Sa | | Die kleine Hexe | Operation Walküre |
| 29. So | Die kleine Hexe | | Operation Walküre |
| 30. Mo | | | La Silence de Lorna |
| 31. Di | Die kleine Hexe | | Operation Walküre |

Gronauer Lichtspiele · Bahnhofstr. 11 · 31028 Gronau (Leine)
Tel.: 0 51 82/90 35 10 · www.gronauerlichtspiele.de


## SONNTAG, 01.03.

**Heimatkundliche Wanderung**
8.30 h, Parkplatz Sparkasse/AOK, Alfeld: durch die Sieben Berge - ca. 15 km, Rucksackverpflegung. Führung: Erwin Knocke. Naturfreunde Alfeld e.V.

**Gottesdienst**
10.30 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: Im Anschluss Benefizessen. St. Lamberti Kirchengemeinde

**Fotoausstellung**
11.00 h, Glashaus, Holle-Derneburg: Thomas-Wilhelm Becker „Hauptsächlich Portraits, nicht wahr?“ Bis zum 29. März 2009. www.glashauskultur.de

**Theater - Acht Frauen**
16.30 h, Aula der Schule am Wildfang, Gronau: Eine Balance zwischen Krimi und Komödie. Auch am 8. März um 16.30 Uhr. VVK (05182) 903848, Mo. bis Fr. 8 bis 12, Do. auch von 14 bis 17 Uhr. www.kulturkreisgronau.de

**Benefizkonzert**
17.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: Kleine Leute machen große Musik - Schüler und Schülerinnen der Instrumentalklasse spielen zusammen mit dem Orchester an St. Lamberti. St. Lamberti Kirchengemeinde

**The Best Of Musicals**
18.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

## DIENSTAG, 03.03.

**Tage des besonderen Films**
19.45 h, Gronauer Lichtspiele, Gronau: Die Geliebte des französischen Leutnants. Auch am 4. März um 20.15 Uhr. Lesen Sie in dieser Ausgabe. VVK (05182) 903848, Mo. bis Fr. 8 bis 12, Do. auch von 14 bis 17 Uhr. www.kulturkreisgronau.de

## MITTWOCH, 04.03.

**Lichtbildervortrag**
16.00 h, Musikraum der Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld: Die Kunst der Renaissance: Leonardo da Vinci, Michelangelo und Raffael. Referent: Dr. Horst Berndt. www.senioren-akademie-alfeld.de

**Vor Sonnenuntergang**
20.00 h, Theater, Hameln: Schauspiel von Gerhart Hauptmann, mit dem Eurostudio Landgraf. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Club VEB: Konzert**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Reebosound, support: BM stereo. www.kufa.info

## DONNERSTAG, 05.03.

**Bürger- und Patientenforum**
19.00 h, Seminarraum des Johanniter-Krankenhaus, Gronau: der Akademie für Gesundheitsmanagement e.V. / Osteoporose - Diagnose, Gefahr, Prävention und Sport. Referent: Chefarzt Dr. Bertram (Johanniterkrankenhaus). www.akademie-gm.de

**Pokerturnier**
ab 19.00 h Café Live, Alfeld. www.cafe-live.de

## FREITAG, 06.03.

**KinderKino**
15.00 h, KulturMühle, Buchhagen: Neues von Petterson und Findus. Für Kinder ab 5 Jahren. www.kaleidoskop.buchhagen.org

**Weltgebetstag Papua-Neuguinea**
18.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: St. Lamberti Kirchengemeinde

**Bürger- und Patientenforum**
19.00 h, Musikraum der Friedrich-Busse-Schule, Sibbesse: der Akademie für Gesundheitsmanagement e.V. / Leberflecke - harmlos oder gefährlich? Referent: Dr. Petering (Arzt). www.akademie-gm.de

**Kino am Freitag**
20.00 h, KulturMühle, Buchhagen: Vier Minuten. www.kaleidoskop.buchhagen.org

**Große Karaokeparty**
20.00 h, Café Live, Alfeld: Mit ausgewählter Jury. 1.und 2. Platz erhält wie immer einen Preis, jeder der mit macht ein Freigetränk. www.cafe-live.de

**Ungarische Symphoniker**
20.00 h, Stadttheater, Hildesheim: Die Ungarischen Symphoniker sind aus dem Orchester der Post hervorgegangen, das im Jahre 1907 gegründet wurde. Nach seinem Debüt in Budapest machte das Orchester seit den 20er Jahren vor allem durch seine Rundfunksendungen zunehmend auf sich aufmerksam. Es folgten regelmäßige Auftritte auch auf internationalem Parkett. VVK unter (05121) 34271, bei der HiAZ und an der Abendkasse. www.kulturring.live.de

**Tango in der Fabrik**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Auch am 13., 20. und 27., jeweils ab 21 Uhr. www.kufa.info

**Swamp**
**20. März 2009, Bischofsmühle, Hildesheim**

**Cissy Strut**
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Blues with a funky soul. Cissy Strut spielt einen explosiven Mix aus Blues, Funk, Jazz und Soul. Neben neu arrangierten Blues Standards bestimmen überwiegend Eigenkompositionen aus der Feder des Gitarristen und des Sängers das Programm. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HiAZ, AK 12 Euro. www.cyclus66.de

## SAMSTAG, 07.03.

**Musik zur Marktzeit**
10.00 h, St. Lamberti Kirche, Hildesheim: Jeden Samstag im Monat. St. Lamberti Kirchengemeinde

**Baby-Basar**
14.00 h, Mensa der Berufsbildenden Schulen, Alfeld: Bis 16 Uhr.

**Kindertheater**
15.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Die Bühnenstürmer - Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Für Große und Kleine ab 5 Jahren. www.weltbuehne.info

**Theater**
20.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Willi Lieferscheidt spielt Dario Fo - Zwei Theaterstücke von Dario Fo. www.weltbuehne.info

**Sugar - manche mögens heiß**
20.00 h, Theater, Hameln: Musical mit dem Landestheater Detmold. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Konzert**
20.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: CD-Double Release: Under Korona & Cold Shuffle, support: Cops'n'Robers. www.kufa.info

**Live Musik**
21.00 h, Café Live, Alfeld: Rockband Selmore Drive By. www.cafe-live.de

**Tanz in der Mühle**
21.00 h, KulturMühle, Buchhagen: Zum Internationalen Frauentag (nur für Frauen). www.kaleidoskop.buchhagen.org

## SONNTAG, 08.03.

**Internationaler Frauentag**
11.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Orientalische Märchen und Musik mit orientalischem Brunch. www.weltbuehne.info

**Kino zum Internationalen Frauentag**
15.00 h, Cinema, Bahnhofsplatz Hildesheim: Bewegte Bilder - Bilder die bewegen. Persepolis - ein Film über die Geschichte einer Familie, die über alle Grenzen und Generationen hinweg zusammenhält. Arbeitskreis Grüne -Frauenpolitik, Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt –BISS, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V., Frauenhaus Hildesheim e.V., Internationaler Frauentreff im Asyl e.V., Sozialdienst Katholischer Frauen, Wildrose – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

**An der Arche um acht**
15.00 h, Theater (TAB), Hameln: Komödie für Kinder ab 6 Jahren mit dem Theater Fata Morgana, Hildesheim. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Folk'nFusion-Konzert**
21.00 h, Trillke-Gut, Hildesheim: Das österreichisch-amerikanische Quartett "Die Resonanz & Amy Denio". Die vier Musiker präsentieren mit traditionellen Instrumenten abenteuerliche Musik im positiven Sinn. www.folknfusion.de

## DIENSTAG, 10.03.

**Informations-Veranstaltung**
15.00 h, Freundallee 15, Hannover: Für Realschüler und Abiturienten zu Ausbildungsgängen und Bachelor-Studium im Bereich BWL - Gestaltung - Sprachen - Informatik. b.i.b. International College

**Mehrgenerationen-Treff**
18.00 h, Kleine Kneipe, Alfeld: Margret Stübner über "Laster und Tugenden". www.senioren-akademie-alfeld.de

**Theater-Reihe**
20.00 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Vor Sonnenuntergang - Drama. Mit: Euro-Studio Landgraf. Lesen Sie in dieser Ausgabe. VVK Bürgeramt Alfeld, Marktplatz (05181) 703-111. www.alfeld.de/vereine/kulturver/

## MITTWOCH, 11.03.

**Schüler-Konzert**
9.45 h, Aula des Gymnasiums, Alfeld: Göttinger Symphonie Orchester: Unwetter - Sturm - Gewitter in der Musik. www.alfeld.de/vereine/kulturver/

**Mehrgenerationen-Treff**
11.00 h, Kleine Kneipe, Alfeld: "Fastenfrühstück" und weitere Leckereien. www.senioren-akademie-alfeld.de

**Lady Macbeth**
20.00 h, Theater (TAB), Hameln: Solo für eine Sehnsucht. Mit dem Figurentheater Bremerhaven. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Club VEB: Konzert**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Cherry Overdrive. www.kufa.info

**Samstag, 21.März**
**Musik zur Passions- und Fastenzeit**
**20.00 h, Kath. Kirche Mariä Geburt, Winzenburg, mit Corinna Birke, Susanne Jäckh, dem Musikschulorchester und dem Chor unter der Leitung von Volker Dehn**

3. und 4. März 2009, 19.45 Uhr, Tage besonderen Films, Gronauer Lichtspiele

# Merly Streep und Jeremy Irons

**Im Viktorianischen England lebt die junge Sarah (Merly Streep) in einem kleinen Küstenort. Weil sie ein Verhältnis mit einem französischen Leutnant hatte, wird sie von der Dorfgemeinschaft gemieden. „Die Geliebte des Französischen Leutnants“ (Großbritannien 1981)**

Eines Tages trifft sie auf den Wissenschaftler Charles (Jeremy Irons), der sich zu der geheimnisvollen Schönheit hingezogen fühlt und für sie sogar seine Verlobung mit einer anderen löst. Die kunstvoll arrangierte Liebesgeschichte wird aus der Sicht der Schauspieler geschildert, die die Romanvorlage verfilmen soll; und wie Charles und Sarah beginnen auch die sie verkörpernden Hauptdarsteller eine Liebesbeziehung. Geschickt wird so eine zweite Zeitebene aufgebaut, die Vergleiche zwischen Gegenwart und Vergangenheit ermöglicht.

Die Geschichte einer Frau, die im England des 19. Jahrhunderts Demütigungen in Kauf nimmt, um ein selbstbestimmtes Leben führen und ihre persönliche Freiheit erringen zu können, zeigt der KulturKreis aus Anlass des Internationalen Frauentages. (red/md)

**Informationen:**
**KulturKreis Gronau e.V., Junkernstr. 7**
**31028 Gronau / Leine, Telefon (05182) 903848,**
**Öffnungszeiten von montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr und donnertags von 14 bis 17 Uhr.**
**ww.kulturkreisgronau.de**

Sonntag, 15. März 2009, ab 10.30 Uhr, Kapelle in Rott

# Frühlingsausstellung

**Die Eröffnung der Ausstellung beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Sie steht unter dem Thema "sehen und fühlen" und zeigt Werke der Malerin Birgit Hagen und des Holzbildhauers Konrad Spichal. Im Anschluss an den Gottesdienst, findet um 12 Uhr die Vernissage statt.**

BISCHOFS MÜHLE CYCLUS 66 e.V.
DAMMSTRASSE 32 · HILDESHEIM
www.bischofsmuehle.de

6.3. 21.00 h **CISSY STRUT*** Blues with a funky soul
13.3. 21.00 h **THE BALLROOM ROCKETS***
20.3. 21.00 h **SWAMP - NL*** Der heifle Sound aus den Sümpfen Louisianas
21.3. 21.00 h **THE CHASING WHEELS*** Die Oldie-Party im XXL-Format
27.3. 21.00 h **ROBBY BALLHAUSE & BAND*** Ö sing me a story

* Vorverkauf bei der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung

Konrad Spichal lebt und arbeitet im Alfelder "Eulenhaus", er verwendet ganz unterschiedliche Materialien, etwa Beton oder verschiedene Hölzer. Seine phantasievollen Figuren sind zum Teil mit Acryl, Lack oder Öl bemalt. Für die Ausstellung in Rott hat er Skulpturen ausgewählt, die ausdrücklich auch betastet werden dürfen.

Birgit Hagen hat vor gut 20 Jahren angefangen zu malen. Sie malt hauptsächlich großformatige Aquarelle und Ölgemälde. Am liebsten verwendet die Erdtöne. Ihre Motive sind oft abstrakt, doch lässt sich bei genauer Erkundung der Bilder viel Figürliches darin finden. "Meine Bilder entstehen erst beim längeren Hinschauen. Auf der Leinwand sind immer kleine Bilder versteckt", sagt die Lübbrechtserin. (red)

**Informationen:**
**Die Ausstellung ist bis zum 24. Mai 2009, Sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.**

LEADER-Region Leinebergland, LAG-Büro, Marktstraße, Alfeld

# Schöne Aussichten

**Impressionen der niedersächsischen Toskana mit „Schönen Aussichten". Vielfältige Blicke auf das Leinebergland zeigt die kleine Bilderausstellung von Hobbykünstlerinnen im Regionalbüro der Region Leinebergland. Die Bilder sind bis Ende März 2009 in den Schaufenstern und Räumen des Regionalbüros Marktstraße 1 in Alfeld (Leine) zu sehen.**

Unter Anleitung von Dagmar Weikert (Malstudio Elze) brachten Hobbykünstlerinnen die Schönheit der Region zum Ausdruck. Dabei zeigen sie ihre ganz persönliche Sicht auf das Leinebergland. Ob modern oder realistisch, die Sieben Berge, die Leineaue und andere Motive sind auf Leinwand gebannt. (red/md)

**Informationen:**
**Sandra Grunow - Regionalmanagerin – 05181/ 80 66 809 - leader@leinebergland-region.de, www.leinebergland-region.de**

AIM - Leineberglandmesse 2009 wird verschoben

# Leineberglandmesse 2010

**Die für das dritte April-Wochenende geplante AIM-Leineberglandmesse wird auf das Jahr 2010 verschoben. Ursprünglich sollte die Messe vom 24. – 26. April diesen Jahres in Ausstellungszelten auf dem Veranstaltungsgelände Hackelmasch in Alfeld (Leine) stattfinden.**

Trotz einer großen Anzahl bereits verbindlich angemeldeter Aussteller hat sich die AIM-Messegesellschaft dazu entschlossen, die für dieses Jahr geplante AIM zu verschieben. „Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht," bedauert die Messegesellschaft, „wir müssen aber feststellen, dass wichtige Faktoren diesen Schritt unumgänglich machen."

Um die AIM nach 25 Jahren erfolgreicher Messegeschichte in den Berufsbildenden Schulen in Alfeld, weiterzuentwickeln und breiter aufzustellen hatte sich die Gesellschaft 2008 dazu entschlossen, aus der „Alfelder Informationsmesse - AIM" die „AIM-Leineberglandmesse" werden zu lassen. Mit der Hackelmasch wurde ein neuer Veranstaltungsort gefunden, der alle Aussteller ebenerdig und übersichtlich präsentieren kann. Viele logistische Probleme bei An- und Abbau hätten der Vergangenheit angehört. Augenscheinlich ist es aber bis zum heutigen Tag nicht hinreichend gelungen möglichen Ausstellern die vielfältigen neuen Möglichkeiten einer erweiterten Ausstellungsflächen aufzuzeigen. So liegt die Anzahl der eingegangenen Anmeldungen leider hinter den Erwartungen.

Oberstes Ziel der Messegesellschaft war und ist, den Ausstellern und den vielen tausend Besuchern eine abwechslungsreiche und vielfältige Messe zu bieten. „Dies ist uns in der Vergangenheit ein ums andere Mal mit großem Erfolg gelungen und so soll auch die neue AIM-Leineberglandmesse für alle Beteiligten ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis werden. Da wir in diesem Jahr dieses Ziel nicht zu 100% erfüllt sehen, haben wir beschlossen, den Messetermin auf 2010 zu verschieben," betont die Messegesellschaft. „Wir bitten an dieser Stelle sowohl Aussteller als auch Besucher um Ihr Verständnis."

Ein breit aufgestelltes Ausstellerspektrum liegt den Messemachern dieser regionalen Leistungsschau sehr am Herzen, deshalb soll das Jahr 2009 dafür genutzt werden, noch umfangreicher und detaillierter über die neue Messekonzeption zu informieren. (red)

**Schon heute wird weiter an den Planungen und der Organisation der AIM-Leineberglandmesse 2010 gearbeitet. Das Messebüro ist unter der Telefonnummer 0160 98 97 22 23 zu erreichen. info@alfelder-informationsmesse.de www. alfelder-informationsmesse.de**

## DONNERSTAG, 12.03.

**Mehrgenerationen-Treff**
19.00 h, Kleine Kneipe, Alfeld: Die Schreibfreunde der Seniorenakademie lesen ihre Lieblingsgeschichten. www.senioren-akademie-alfeld.de

**Steiners Theaterstadl**
19.30 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Jason Mraz**
19.30 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

## FREITAG, 13.03.

**Rock Pop Classic**
20.00 h, AWD-hall, Hannover: Suzi Quatro - 10cc - The Shadows feat. Bruce Welch. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Geisterkomödie**
20.00 h, Theater, Hameln: Komödie mit dem Ernst Deutsch Theater, Hamburg. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Konzert**
20.00 h, Glashaus, Holle-Derneburg: Hierba Buena „Tango - Canciones". www.glashauskultur.de

**Konzert**
20.30 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: CD Release-Party von Newage. www.kufa.info

**Gothic- Party**
21.00 h Café Live, Alfeld: Mit den DJ`s Nirvash feat und DJane Solty. www.cafe-live.de

**The Ballroom Rockets**
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: The hottest of American Roots Music. Das aus Süddeutschland stammende Trio verspricht authentischen Rock'n'Roll, Rockabilly und R&B im Stile der Formationen der frühen 50er Jahre. Zum Repertoire der Ballroom Rockets gehören bekannte und weniger bekannte Rock'n'Roll-Hits von Elvis bis Chuck Berry, Blues und R&B's von Willie Dixon bis Freddy King. Im Focus der Band stehen aber auch die Schätze der Rockabilly-Ära. Schon fast in Vergessenheit geratene Titel von Künstlern wie Johnny Horten und Jack Earls werden von den Ballroom Rockets wieder belebt und energiegeladen wie damals, auf die Bühne gebracht. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HiAZ, AK 12 Euro. www.cyclus66.de

## SAMSTAG, 14.03.

**11. Musik zur Marktzeit**
11.00 h, St. Nicolai Kirche, Alfeld: 30 Minuten - Konzert in St. Nicolai. Bis 11.30 Uhr. Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai

**Naturentdeckungen**
12.30 h, Wisentgehege.Springe: Workshops für wilde Familien - Viele spannende Angebote für Kinder verschiedener Altersstufen und ihre Eltern. Jeweils samstags, einmal im Monat. Informationen und Reservierungen unter (05041) 63914. www.wisentgehege-springe.de

**Ausstellung**
15.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: der Künstler Uwe Rohnstock & Uwe Treude unter dem Motto - Festival der Farben und Formen. Bis 18 Uhr. Auch am 28., von 15 bis 18 Uhr. www.kufa.info

**Konzert**
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: mit dem Duo Bäumer / Zimmer - "Lieder vom Frühling, Lieder vom Fernweh". www.tewes-gruppe.de

**Neueröffnung**
17.00 h, TonArt, Café-Musik-Club (ehem. Landvolkcafé), Alfeld: Nicht nur der Name hat sich geändert, auch das neue Betreiberteam wird mit vielen Neuerungen überraschen um altes und neues Publikum anzusprechen. Casi (Carsten Heuchert)

**A-Capella-Show**
20.00 h, Gronauer Lichtspiele, Gronau: Ferrari Küsschen - ... und das nicht nur zur Sommerzeit. Eine respektlos-kabarettistische Show. VVK (05182) 903848, Mo. bis Fr. 8 bis 12, Do. auch von 14 bis 17 Uhr. www.kulturkreisgronau.de

**Konzert**
20.00 h, Citykirche St. Jakobi, Hildesheim: "Zeitlos" - eine Chor-Revue. Der Oldenburger Chor Bundschuh präsentiert "Zeitlos" mit Schlagwerk Ossietzky. Karten gibt es an der Abendkasse. www.citykirche-hildesheim.de

## SONNTAG, 15.03.

**Frühlingsausstellung**
10.30 h, Dorfkapelle, Rott: mit Eröffnungs-Gottesdienst. Lesen Sie in dieser Ausgabe.

**Sonntagstreff**
10.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Gäste willkommen. Naturfreunde Alfeld e.V.

**Popacappellacomedy**
20.00 h, Stadttheater, Hildesheim: Ganz Schön Feist - „Ganz schön feistes Spezialprogramm".

Nachhilfe für gute Noten
> Von der Grundschule bis zum Abitur.
> Einzelförderung in kleinen Lerngruppen.
> Lassen Sie sich individuell beraten.
Jetzt Abi und Realschulabschluss vorbereiten!
Alfeld, Marktstraße 11, Tel. 0 51 81/58 36
Leitung: Doris-Elisabeth Wilhelm
Elze, Hauptstraße 10, Tel. 0 50 68/93 22 50
Leitung: Regina Reinhard
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr • www.nachhilfe.de
studienkreis
> Nachhilfe.de

Das Popacappellacomedy-Trio Ganz Schön Feist aus Göttingen präsentiert einen bunten Mix ihres unerschöpflichen, eigenen Songrepertoires. Gesungen werden aber nicht nur Lieder aus vergangenen oder gegenwärtigen Programmen, es wird auch ein äußerst spannender Ausblick auf zukünftige Werke der Feisten geboten. VVK www.tfn-online.de. Veranstalter: Leonhardt Veranstaltungen & Audio Werft e.K., Hildesheim

**Generation Doof**
20.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

## MONTAG, 16.03.

**Theaterführung**
19.00 h, Theater, Hameln: Ein Blick hinter die Kulissen. Eine Voranmeldung zur kostenlosen Führung wird unter (05151) 916-220 erbeten. www.theater.hameln.de

**NachtZeile: Lesung**
20.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Michal Hyorecky liest aus seinem Roman "Eskorta". www.kufa.info

## DIENSTAG, 17.03.

**Mehrgenerationen-Treff**
18.00 h, Kleine Kneipe, Alfeld: Margret Stübner über „Grüne Neune". www.senioren-akademie-alfeld.de

**Lesung**
19.00 h, Café „Alter Laden", Lübbrechtsen: Frau Brunhilde Heinrich, ehemalige Pfarrfrau aus Marienhagen, wird aus ihrem letzten biographischen Buch lesen. Das Buch beschreibt das Leben mit ihrem von Geburt an blinden Sohn Daniel. Als Waisenkind hat das Ehepaar Heinrich Daniel aufgenommen. Es erwartet sie ein interessanter, amüsanter aber auch nachdenklicher Abend. Geschichten aus dem Leben der Pastorenfamilie hat Frau Heinrich in Büchern niedergeschrieben. Sie ist ein aktives Mitglied der Seniorenakademie in Alfeld. Mit ehrenamtlichen Helfern organisiert sie den Mehrgenerationen-Treff in Alfeld.

**The Ten Tenors**
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Auch am 18. um 20 Uhr. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Rückzug aus Moskau**
20.00 h, Theater, Hameln: Schauspiel mit den Hamburger Kammerspielen. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

## MITTWOCH, 18.03.

**Mehrgenerationen-Treff**
11.00 h, Kleine Kneipe, Alfeld: Grünes Frühstück mit Margret Stübner. www.senioren-akademie-alfeld.de

**Dia Vortrag**
19.00 h, Schlehberghütte, Alfeld: Wanderwoche im "Böhmischen Paradies". Vorgestellt von Klaus Sievers. Naturfreunde Alfeld e.V.

**Musik-Show**
19.30 h, Aula der Schule am Wildfang, Gronau: Godfather of Soul - Ein Tanzabend für James Brown. VVK (05182) 903848, Mo. bis Fr. 8 bis 12, Do. auch von 14 bis 17 Uhr. www.kulturkreisgronau.de

**Club VEB: Konzert**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Lombego Surfers. www.kufa.info

## DONNERSTAG, 19.03.

**Vortrag**
15.00 h, Park Residenz, Alfeld: von Frau Dr. Dinkern-Heller - "Depressive Verstimmung". www.tewes-gruppe.de

**Das Dschungelbuch**
16.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Kindermusical. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Mehrgenerationen-Treff**
19.00 h, Kleine Kneipe, Alfeld: Bernd Beushausen stellt sein Lieblingsbuch vor. Diese Reihe wird 14-tägig von Ina Gravenkamp und Dr. Horst Berndt fortgesetzt. Evtl. Ausweichtermin Donnerstag, 26. März 2009. www.senioren-akademie-alfeld.de

**Pokerturnier**
19.00 h Café Live, Alfeld: www.cafe-live.de

**Gildesaalgespräche**
19.30 h, Stadtmuseum, Hildesheim: Hildesheim im Königreich der Westfalen. Weitere Informationen: www.stadtmuseum-hildesheim.de

**Rüdiger Hoffmann**
20.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Folk'nFusion-Konzert**
21.00 h, Trillke-Gut, Hildesheim: Die Mestizo-Band "La Papa Verde" werden mit ihrer Mischung aus Ska, Reggae und Folk ein abwechslungsreiches Konzertprogramm bieten. www.folknfusion.de

Kursangebot des Kinderschutzbundes Alfeld im April

# Starke Eltern, starke Kinder

**Erziehung ist Beispiel und Liebe. Trotzdem steht hinter aller Fürsorge und Zuwendung Erziehungsarbeit, die manchmal sehr aufreibend sein kann. Deshalb braucht es manchmal einen verlässlichen Partner, um zu lernen, wie man auch in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen und souverän meistern kann.**

Der Kurs will das Selbstbewusstsein von Eltern in ihrer Erziehung stärken und helfen, Lösungen für Konflikte zu finden und das Miteinander zu verbessern. Elternkurse bieten Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern. Außerdem zeigen sie Chancen auf, Freiräume für sich selbst zu schaffen, möchten über allgemeine Erziehungsthemen informieren und natürlich Spaß machen. Mit Rainer Ledebur stellt der Landkreis Hildesheim einen fachkompetenten Sozialpädagogen als Unterstützung zur Verfügung. (red/md)

**Information und Kursanmeldung:**
**Kursbeginn ist der 16. April 2009, Kursdauer acht Vormittage bis zum 11. Juni 2009, von 9 bis 11 Uhr, in der Erziehungsberatungsstelle, Ständehaustraße 1, in Alfeld.**
**Der Kurs ist kostenfrei. Anmeldungen bitte rechtzeitig an die Vorsitzende des DKSB Alfeld, Sandra Szameit, unter (05181) 828333.**

Hilfe, was mache ich mit meinem pubertierenden Kind?

# Starke Eltern, starke Kinder

**Es gibt Augenblicke, da fühlt man sich als Eltern unsicher, hilflos und allein gelassen. Man kann nicht mehr mit seinem Kind reden, und man glaubt, in anderen Familien klappt vieles besser. Der Kinderschutzbund Gronau plant daher einen neuen Kurs, der die Umsetzung zur gewaltfreien Erziehung von Kindern und Jugendlichen beinhaltet.**

Den Eltern, bzw. Alleinerziehenden wird in einer Kombination aus Theorie und Selbstbetrachtung Hilfe vermittelt, neue Verhaltensweisen im Miteinander auszuprobieren und in ihren Alltag zu integrieren. „Damit werden die Problemlösungsfähigkeiten erweitert", erklärt Jörg Herbrich, Heilpraktiker für Psychotherapie, der diesen Kurs leiten wird. „Dem Sinn von Verboten wird ebenso auf den Grund gegangen, wie den Streitthemen von Computernutzungszeiten, Taschengeld, Schminken etc."

Genau das Richtige für alle Eltern von pubertierenden Jugendlichen, die wieder mehr Freude mit ihren Kindern erleben wollen, rät die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Gronau Elvira Reck. „Auch der Austausch mit anderen Eltern ist wichtig und auch hier möglich."

Der Umfang des Kurses wird zehn Abende mit jeweils zwei Stunden Dauer betragen und findet im Kinderschutzbundhaus in Gronau in der Tweftje 4 statt. (red/md)

**Ein genauer Termin wird erst festgelegt, wenn sich genügend Interessierte angemeldet haben. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro pro Person, 75 Euro pro Elternpaar. Ermäßigungen sind möglich. Anmeldungen beim Kinderschutzbund Gronau unter (05182) 908053 oder bei Jörg Herbrich unter (05182) 7751.**

Logopädische Praxis

Martina Tahir
Logopädin

Hier stimmt's

Hilsstraße 17 a, 31073 Delligsen
Telefon (05187) 30 34 88
Fax (05187) 303489
e-mail: info@logo-delligsen.de

Therapie bei:
Sprach- und Sprechstörungen
Atmungs- und Stimmstörungen
Schluckstörungen
Auditiven Wahrnehmungsstörungen
Lese- & Rechtschreibproblemen
außerdem:
Gedächtnistraining

Termine nach Vereinbarung

Holztechnik Michael Richter informiert: Promotion

# Werfen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster raus

Die häufigsten Schwachstellen im Haus sind veraltete Fenster. Deshalb lassen schlaue Hausbesitzer jetzt Wärmelöcher stopfen in dem sie zuerst einmal die Fenster überprüfen. Denn schlecht gedämmte oder veraltete Fenster gelten als die Energie verschwendende Schwachstelle der Fassade. Und der Tausch neuer gegen alte Fenster lohnt sich mehr denn je - schließlich fördert die Bundesregierung die energetische Gebäudesanierung.

Damit die Fenster bei den stetig steigenden Energiekosten nicht zu einer unkalkulierbaren Kostenfalle werden, sind Haus- und Wohnungseigentümer gut beraten, wenn sie ihre Fenster schnellstmöglich überprüfen und gegen moderne Fenstersysteme austauschen lassen. Ausgestattet mit hoch entwickeltem Isolierglas sowie richtig dimensionierten und qualitativ hochwertigen Rahmen, sorgen sie für eine positive Energiebilanz. Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus mit einer Fensterfläche von 30 qm kann das Einsparpotential bis zu 600 Liter Heizöl und mehr pro Heizperiode betragen - und das Jahr für Jahr! Mit zunehmendem Ölpreis fällt die Ersparnis sogar noch deutlicher aus.

Oft sind die Fenster echte Energielöcher: Selbst über herkömmliche Doppelverglasungen geht bis zu dreimal mehr Wärme verloren als bei modernen Wärmeschutzfenstern. (md)

**Informationen: Holztechnik Michael Richter**
**Ringstr. 15a, 31061 Alfeld / Leine**
**Tel.: (05181) 855883 und (0151) 15321006**
**E-Mail: Tischlermeister-M.Richter@web.de**
**www.michael-richter-holztechnik.de**

## FREITAG, 20.03.

**The Theatre Of The Fool**
20.00 h, Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim: Fools – Narren - spielen mit der Normalität, mit Situationen, die wir alle kennen, aber vorgeben sie nicht zu kennen. Eine amüsante und gleichzeitig tiefsinnige „Fools Show“. www.weltbuehne.info

**Frieda & Anneliese**
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Auch am 21. um 20 Uhr. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo**
20.00 h, Theater, Hameln: Opern von Pietro Mascagni und Ruggiero Leoncavallo. In Originalsprache. Mit der Rumänischen Staatsoper Brasov. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Kino am Freitag**
20.00 h, KulturMühle, Buchhagen: Mamma Mia. www.kaleidoskop.buchhagen.org

**Musikfilm**
20.30 h Café Live, Alfeld: Klang des Herzens. Eine berührende Geschichte über die Magie der Musik und die Kraft der Liebe. www.cafe-live.de

**Homegrown: Konzert**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Hardcore - Drei Metal-Newcomer aus der Region live on stage. www.kufa.info

**Swamp**
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Der heiße Sound aus den Sümpfen Lousianas. Aus den Sümpfen und Bayous Louisianas kommen die musikalischen Vorbilder der aus Amsterdam und Groningen stammenden Formation. Zydeco, Cajun und Swamp-Pop erster Güte sind Ihr Markenzeichen, aber auch Tex-Mex und Ausflüge in die Karibik gehören zum Programm. VVK 11 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HiAZ, AK 14 Euro. www.cyclus66.de

## SAMSTAG, 21.03.

**Messe**
11.00 h, Weserbergland-Zentrum, Hameln: Rund um die Frau. Bis 18 Uhr. Auch am 22., von 11 bis 18 Uhr. www.probio-messe.de

**Musical**
15.00 h, Aula des Gymasiums, Alfeld: Ritter Rost. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Auch am 22., um 15 Uhr. Gerhard-Most-Musikschule Alfeld

**Musical**
15.00 h, Rattenfänger-Halle, Hameln: Peter Pan - Fliege Deinen Traum. VVK (05151) 200-888. www.power-concerts.de

**Konzert "Youngsters"**
19.00 h, Autohaus Feddersen, Alfeld: Zugunsten der Alfelder Tafel. Lesen Sie in dieser Ausgabe. Lions Club, Alfeld

**Musik zur Passions- und Fastenzeit**
20.00 h, Kath. Kirche Mariä Geburt, Winzenburg, mit Corinna Birke, Susanne Jäckh, dem Musikschulorchester und dem Chor unter der Leitung von Volker Dehn. Dargeboten wird: G. B. Pergolesis Stabat Mata für Sopran, Alt, Streicher und Continuo sowie Teile von G. F. Händels Oratorium „Messias“ www.musikschule-alfeld.de

**MayBeBop**
20.00 h, Theater, Hameln: Endlich Authentisch - A cappela Konzert. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Hexen, Heiden, Heilige**
20.00 h, KulturMühle, Buchhagen: Sagen und Legenden jenseits des Leinetals - Solotheater mit Christiane Hess / theater am barg. www.kaleidoskop.buchhagen.org

**Konzert mit Fado-Musik**
20.00 h, Citykirche St. Jakobi, Hildesheim: “Klangpoesie des Südens” - Jan Dijker (portugiesische Gitarre / Gipsy-Jazz-Gitarre) und Oliver Jaeger (spanische Gitarre /Bandoneon) spielen instrumentalen Fado. Ihr neues Programm ist eine Hommage an die Musik des berühmten portugiesischen Gitarristen Carlos Paredes. Karten gibt es an der Abendkasse. www.citykirche-hildesheim.de

**Robby Ballhaus**
21.00 h, Café Live, Alfeld: Live-Musik mit dem Songwriter Robby Ballhaus aus Hannover. Akustik, Country, Pop. www.cafe-live.de

**The Chasing Wheels**
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: Die Oldie-Party im XXL-Format. Ihr unerschöpfliches Repertoire an Oldies und bekannten Party-Hits lässt jedes Konzert zu einem Marathon-Tanzabend werden. Dabei überzeugt die Band nicht nur durch ihren authentischen Sound, sondern auch und insbesondere durch die vier großartigen Leadstimmen. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HiAZ, AK 12 Euro. www.cyclus66.de

## SONNTAG, 22.03.

**Wanderung**
9.00 h, Parkplatz Sparkasse/AOK, Alfeld: im Galgenberg bei Hildesheim - ca. 15 km. Führung: Heinrich Harrigfeld. Naturfreunde Alfeld e.V.

**Ausstellungseröffnung**
11.15 h, Galerie im Stammelbachspeicher, Hildesheim: Gruppenausstellung - Arbeit. Roland Bauer, Kurt Baumfeld, Marc Bertram, Paul Kunofski, Marion Lidolt und Alke Lübs stellen aus. Öffnungszeiten jeweils: Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Bis zum 19. April 2009. Weitere Informationen: www.galerieimstammelbachspeicher.de

**Matinee im Museum**
11.30 h, Roemer- und Pelizaeusmuseum, Hildesheim: Der Kulturring präsentiert junge und sehr begabte Musiker, die als Preisträger aus der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler hervorgegangen sind. VVK unter (05121) 34271, bei der HiAZ und an der Tageskasse. www.kulturring.live.de

**Kindertheater**
16.00 h, Glashaus, Holle-Derneburg: Holler Kasperhaus „Der Seeräuber“. www.glashauskultur.de

**Live-Musik**
20.00 h, Café Live, Alfeld: Mit den Gruppen Black Rust und January Jaunt aus Dänemark. www.cafe-live.de

**David Byrne**
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

## MONTAG, 23.03.

**"Safari"**
15.30 h, Park Residenz, Alfeld: durch Alfeld und Umgebung im Literaturbus. Mit Herrn Wolfgang Windecker - der Dichter zitiert unterwegs eigene Werke. Ausstellungseröffnung mit afrikanischen Trommeln (Termin wird bekanntgegeben). Frau Marina Peter berichtet von ihrer Tätigkeit in afrikanischen

Foto: Archiv

Krisengebieten (Termin wird bekanntgegeben). Im Galerieflur täglich von 9 bis 18 Uhr zu sehen: "Mein Traum von Afrika" - Reise-Andenken - Gestaltungsarbeiten von Bewohnern - Aquarelle von Alfelder Künstlerinnen. Lesen Sie in dieser Ausgabe. www.tewes-gruppe.de

**Lesung**
19.30 h, Gronauer Lichtspiele, Gronau: Schiller heiter - Zum 250. Geburtstag. Burgschauspieler und Professor Rainer Hauer präsentiert Humoriges und Heiteres, komisch Übertriebenes, Paradoxes, Selbstironisches und Spöttisches aus Schillers Xenien, Gedichten, Briefen sowie Parodien und Texte zu denk- und merkwürdigen Theateraufführungen und –pannen. VVK (05182) 903848, Mo. bis Fr. 8 bis 12, Do. auch von 14 bis 17 Uhr. www.kulturkreisgronau.de

**Tango E Poesia**
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: Eine inszenierte Lesung mit Hannes Jaenicke. VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Jedermann**
20.00 h, Theater, Hameln: Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal. Mit Das Ensemble, Berg. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

## DIENSTAG, 24.03.

**Gary Moore**
20.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Al Jarreau**
20.00 h, Theater am Aegi, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**DeWeZet Classics**
20.00 h, Theater, Hameln: Kammerkonzert mit dem Staatsorchester Braunschweig. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

## MITTWOCH, 25.03.

**Amon Amarth**
19.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Club VEB: Konzert**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Celest & Tubeless, support: FatherNuke. www.kufa.info

## DONNERSTAG, 26.03.

**Filmcafé**
15.30 h, KulturMühle, Buchhagen: für die Generation 50+. Mein linker Fuß. www.kaleidoskop.buchhagen.org

**Die fromme Helene**
20.00 h, Theater, Hameln: Ein gutbürgerliches Kammer-Musical. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Der LiederBahnhof**
20.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Corinna Aldenhoff singt eigene, einfühlsame Songs, gefüllt mit Gedanken über das Leben, Lieben und Wachsen. www.kufa.info

## FREITAG, 27.03.

**Helene Fischer**
20.00 h, AWD-hall, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Marshall & Alexander**
20.00 h, Markuskirche, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

**Lesung**
20.00 h, Glashaus, Holle-Derneburg:Uwe Janssen & Imre Grimm „Leben ohne Ding". www.glashauskultur.de

**Lesung**
20.30 h, Café Live, Alfeld: Steve Przybilla liest aus dem Gruschelbuch. www.cafe-live.de

**Blue Moon: Tango Fintastico**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: Filmpremiere „Finnischer Tango – Ein Tanz in Moll" von Aune Friedrich anschließend finnisches Tangokonzert mit dem Tangon Taikaa Duo. www.kufa.info

**Robby Ballhouse & Band**
21.00 h, Bischofsmühle, Hildesheim: ... sing me a Story. Im Gepäck hat Ballhause neue Songs und eine neue CD. Das Motto des Abends: „Sing Me A Story - Sing mir eine Geschichte." Der Komponist aus Hannover wird sich wieder abarbeiten am Steinbruch aus Gefühlen und Erlebnissen. Natürlich schwingt in seiner Stimme die amerikanische Weite mit. Und natürlich sind dabei seine Vorbilder rauszuhören. Da gibt es dann mal ein Hank-Williams-Jodeln oder ein Lyle-Lovett-Knödeln. Doch am Ende ist es immer nur der eine: Ballhause. Seine Stimme - Seine Geschichten. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HiAZ, AK 12 Euro. www.cyclus66.de

## SAMSTAG, 28.03.

**Konzert**
19.30 h, Rattenfänger-Halle, Hameln: Die Traummelodien der Volksmusik. VVK (05151) 200-888. www.palatin-music.de

**Momente 2009**
20.00 h, Beim Esel, Einbeck-Sülbeck: Kieran Goss Trio - Dieser in Irland schon sehr bekannte Sänger ist inzwischen auch schon in Deutschland durch mehrere Tourneen einem breiterem Publikum vertraut. Kieran Goss, dieses Mal in Begleitung (Bass und Gesang) überzeugt durch seine einfühlsamen Songs und seine dem Publikum zugewandte Bühnenpräsenz. www.kunst-kultur-northeim.de

**Christoph Maria Herbst liest ...**
20.00 h, Theater, Hameln: "Millionär" - Nach dem Beststeller von Tommy Jaud. VVK (05151) 916-220. www.theater.hameln.de

**Konzert**
21.00 h, KulturFabrik Loeseke, Hildesheim: SKAfari. Live: The Skamones, support Dynamo-Ska. www.kufa.info

## SONNTAG, 29.03.

**Kim Wilde**
20.00 h, Capitol, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de

## DIENSTAG, 31.03.

**Bob Dylan**
20.00 h, AWD-hall, Hannover: VVK (0511) 444066. www.hannover-concerts.de


vhs Aktuell

# Kurse der Volkshochschule

**Das gesamte Angebot finden Sie unter www.vhs-hildesheim.de**

## Kurse

| | | |
|---|---|---|
| 02.03. | Brain-Gym für Kinder (6 - 9 Jahre) | 17:00-17:45 |
| 02.03. | Autogenes Training nach Prof. Schultz - | 18:00-19:30 |
| 02.03. | Osterfloristik | 19:30-20:15 |
| 02.03. | Progressive Muskelentspannung - komplizierter Name für ein einfaches Verfahren | 19:45-21:15 |
| 03.03. | Umgang mit dem PC - von Anfang an | 16:00-18:15 |
| 04.03. | Sterneküche - frühlingsfrisch und leicht | 18:00-21:30 |
| 05.03. | Yoga - Ankommen in Körper, Geist und Atem | 18:00-19:30 |
| 05.03. | Türkisch Kochen in Alfeld | 18:30-21:30 |
| 05.03. | Yoga - Ankommen in Körper, Geist und Atem | 19:45-21:15 |
| 10.03. | Frühlings-Erwachen - Neue Vegetarische Frühlingsküche | 18:30-22:00 |
| 18.03. | Abenteuer Hausbau - Geld und Ärger sparen | 19:00-22:00 |
| 30.03. | Kunstwerkstatt in den Osterferien Für Kinder von 6 bis 12 Jahren | 10:30-12:00 |

## Wochenendseminare

| | | |
|---|---|---|
| 06.03. | To do or not to do?- Grammatik kompakt (VHS1, Antonianger 6, Raum 12 - ZB) | 18:30-18:30 |
| 06.03. | Kleine Filzwerkstatt (VHS1, Antonianger 6, Raum 21 - Kreativraum) | 18:00-20:15 |
| 13.03. | Neue Garmethoden (BBS Alfeld, Küche 1) | 15:00-21:00 |
| 13.03. | Acrylmalerei (BBS Alfeld, Zeichenraum) | 16:00-19:45 |
| 13.03. | Kleine Filzwerkstatt (Hauptschule Duingen, Werkraum) | 18:00-20:15 |
| 13.03. | Textverarbeitung - kompakt (VHS1, Antonianger 6, Raum 24 - EDV-Raum) | 18:00-21:15 |
| 28.03. | Datenverwaltung mit dem Windows-Explorer (VHS1, Antonianger 6, Raum 24 - EDV-Raum) | 09:00-14:45 |
| 31.03. | Kräuterwanderung und Kochen Für Kinder ab 6 Jahren (Treffpunkt: Kriegerdenkmal am Steinberg) | 14:00-17:45 |

## Studienreisen

| | |
|---|---|
| 29.06. | Stratford - upon Avon - Eine Reise in das Herz Englands |
| 28.08. | Irland - Der neue Frieden, die bewegte Geschichte, die einzigartige Landschaft |
| 04.10. | Englisch in England |

Volkshochschule Hildesheim

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

# Im richtigen Moment am richtigen Ort

**Robert Lebeck. Fotografien 1955 bis 2005**

Robert Lebeck im Fernsehinterview.

Afrika im Jahr 1960. Es ist das Jahr, in dem die europäischen Mächte ihre einstigen Kolonnien in die Unabhängigkeit entlassen. In Leopoldville, der Hauptstadt von Belgisch-Kongo, finden die Unabhängigkeitsfeiern statt. Belgiens König Baudouin fährt im offenen Wagen stehend durch die Stadt, als plötzlich ein Schwarzer auf das Cabriolet zuspringt, den königlichen Degen vom Rücksitz reißt und, mit der Waffe in der Luft fuchtelnd, davonläuft. Direkt einem Fotografen vor die Kamera. Der hält nicht schützend die Arme vors Gesicht, sondern reißt die Kamera hoch und drückt ab. So entsteht das Bild des Jahres: Das Foto wird zum Symbol für den Niedergang der Macht des weißen Mannes in Afrika und für den Beginn der blutigen Unruhen, in die der Kongo bald versinken sollte.

Der Fotograf war Robert Lebeck, der – wie so oft in seinem Fotografenleben – im richtigen Moment am richtigen Ort war. Mit seinen Bildern und Fotoreportagen, in denen er sein untrügliches Gespür für den richtigen Augenblick bewies, schrieb er Zeitgeschichte. Er fotografierte die Berühmten, Schönen und Mächtigen in aller Welt: Politiker, Künstler, Schauspieler, Musiker. Aber auch die Kriegsheimkehrer in Friedland und die einfachen Menschen in der noch jungen Bundesrepublik; Halbstarke auf den Straßen und am Wannsee, wo sie Jayne Mansfield ins trübe Wasser warfen. So entstanden eindringliche, aber auch humorvolle Bilder, die von Lebecks Einfühlungsvermögen zeugen. Mit Romy Schneider verband ihn eine enge Freundschaft, die sich in vielen eindrucksvollen Aufnahmen widerspiegelt. Bewegend sein Bild, das Jackie Kennedy und ihre Schwester Lee Radziwill am Sarg von Robert Kennedy zeigt. Der G.I. Elvis Presley starrt ihm bei seinem Dienstantritt im hessischen Friedberg scherzend in die Kamera und lässt sich beim Essenholen und in seiner Stube fotografieren. Den Revolutionsführer Ayatollah Khomeini begleitete er im Flugzeug bei dessen Rückkehr aus dem Exil nach Teheran im Februar 1979, wo bei der Ankunft Khomeini der Turban vom Kopf gerissen wurde – Lebeck stand direkt daneben und fing als Einziger die dramatische Szene ein.

Seine Ausbildung zum Fotografen dauerte 1952 ganze zehn Minuten: so lange brauchte er, um die Gebrauchsanleitung seiner ersten Kamera, einer Retina Ia, zu studieren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der richtigen Motivauswahl arbeitete Lebeck freiberuflich als Fotoreporter für Heidelberger Zeitungen. Er fotografierte lokale politische Ereignisse, Hochzeiten und an den Wochenenden hetzte er auf seiner Vespa von einer Sportveranstaltung zur anderen. Danach war er für die Revue und die Kristall tätig, ehe ihn Henry Nannen aufgrund seiner ungewöhnlichen Reportagen zum Stern holte. Später wurde er Chefredakteur von GEO. Zwei Kameras und zwei Objektive genügten ihm zu seiner Arbeit – meist ohne Blitz und Filter. Im Pulk der Pressefotografen fühlte er sich nie wohl. Also ging er seine eigenen Wege – und kam so zu seinen einzigartigen Bildern.

Am 21. März 2009 feiert der in Berlin geborene Robert „Bob" Lebeck seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass widmet der Martin-Gropius-Bau ihm eine große Werkschau. Die umfangreiche Ausstellung zeigt Lebecks klassische Reportagen und Portraitserien, begleitet von launigen Textkommentaren des stets amüsiert lächelnden Fotografen, dem sein Alter nicht anzumerken ist. *Peter Dörrie*

**Robert Lebeck. Fotografien 1955-2005**
**Martin-Gropius-Bau Berlin**
**Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin**
**Mi. bis Mo. 10 bis 20 Uhr, Di. geschlossen**
**Eintritt 6 Euro /erm. 4,50 Euro**
**Der sehr empfehlenswerte Katalog kostet 12 Euro.**
**Noch bis zum 23. März 2009**
**www.gropiusbau.de**

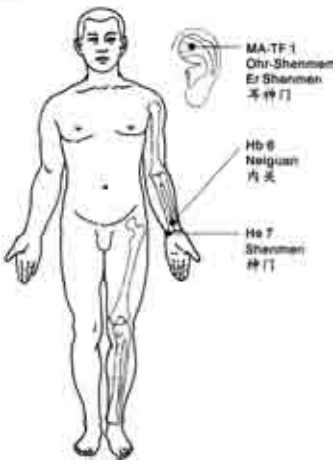
Foto: P. Dörrie

# Chancen durch Chinesische Medizin

**Veranstaltung der Alfelder Schlafpanoe-Gesellschaft zu alternativen Behandlungsformen**

Die moderne, westliche Medizin rettet Menschenleben – man muss nur an Operationsmöglichkeiten, die Chemotherapie oder Antibiotika-Medikamente denken. Diese Medizin geht zu großen Teilen auf den Arzt Rudolf Virchow zurück, der im 19ten Jahrhundert tätig war. Seiner Erkenntnis nach erkrankt nicht der ganze Mensch, sondern nur einzelne Zellen oder Zellgruppen.

**Jin Liu (links) und die Traditionelle Chinesische Medizin sehen den Menschen als Ganzes. Rechts sind Druckpunkte markiert, die bei Schlafproblemen angewendet werden können.**




Andere Teile der Welt haben in Jahrtausenden andere Sichtweisen entwickelt. So sieht die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) den Menschen eher als Ganzes. In der westlichen Medizin ist das Konzept des „Qi", der universellen Lebensenergie, weitgehend unbekannt. Aber gerade durch eine erweiterte Perspektive in der Gesundheitsförderung, können viele Beschwerden, die durch westliche Medizin nicht in den Griff zu bekommen sind, verringert werden.

Eine medizinische Therapieform, die in China praktiziert wird, heißt Qigong. Mit Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsübungen werden Körper und Geist gestärkt oder wieder in Einklang gebracht.

Jin Liu, eine Chinesin, die in Bad Pyrmont tätig ist, hat aus Qigong „ Jing Luo Dao Yin Gong" entwickelt. In den letzten zehn Jahren hat sie über 30 Kurse gegeben und positive Resonanzen von Menschen mit verschiedenen Beschwerden bekommen. Ihre Behandlungsform kann bei Kopfschmerzen, Augenbeschwerden, Tinnitus, Nacken-, Rücken-, Knie- oder Bauchschmerzen, Menstruationsschmerzen, Erkältungen, Heuschnupfen, Bluthochdruck, Übergewicht, Neurodermitis, Verstopfung, Konzentrationsschwäche oder Schlafstörungen angewandt werden.

Jin Liu gibt bei dem Vortrag einen Einblick in die Wirkungsweise von medizinischem Qigong. Sie erläutert allgemeinverständlich die wissenschaftlichen Studien, in denen die positiven Wirkungen von Qigong nachgewiesen wurden. Zudem gibt sie wertvolle Hinweise über den korrekten Ablauf der Basisübungen sowie die Möglichkeit, sich mit Selbstmassage einen individuellen Übungskomplex selbst zusammenzustellen.

Jin Liu ist Professorin für Traditionelle Chinesische Medizin und Akupunktur. Sie ist Vizepräsidentin der Forschungsgesellschaft für Qigong an der Tongqi Medizinischen Universität in Wuhan/China. Zudem hat sie die Europäische Gesellschaft für TCM mitbegründet und ist bei der Zeitschrift „TCM-Europa" als Chefredakteurin tätig. *(hst)*

**Informationen:**
**Vortrag über Traditionelle Chinesische Medizin am 6. März, 18 Uhr, in der Gaststätte Reinhardt, Alfeld/Sack, Solbrink 2, eine Veranstaltung der Alfelder Schlafapnoe-Gesellschaft (ASG).**

Fotos: privat

# Mit Synergien Energie sparen

## Energiespartag des Meisterwerker-Teams bei Holtzmann am 21. März

Das Meisterwerker-Team von links nach rechts: Erk Detlefsen, Heiko Jünemann, Oliver Ullrich, Thomas Fitz, Ralf Ernemann (vorn), Dirk Lohmann, Holger Streichert.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Haus, in dem Sie sich gerade aufhalten, zu einer Zeit gebaut wurde, als man sich über Energiepreise noch keine Gedanken machen musste. Erst seit wenigen Jahren werden Bauten so geplant und ausgeführt, dass auf die effektive Ausnutzung der Brennstoffe geachtet wird. Da man aber auch bei schlechter Bausubstanz nicht frieren will, verflüchtigt sich heutzutage leider noch oft ein großer Teil der Energien ungenutzt nach draußen.

Mit Solaranlagen, alternativen Heizsystemen, besonderen Wärmedämmungen und gut isolierten Fenstern lassen sich die energetischen Defizite aber gut ausgleichen. Wichtig dabei ist, dass die Handwerker sich ergänzen. So können Kunden Synergieeffekte nutzen.

**Mit wenigen Veränderungen viel Geld und Energie sparen.**

Im Einzugsgebiet von Freden haben sich eine Reihe Handwerksunternehmen zusammengeschlossen, die sich in ihrem Angebot gegenseitig ergänzen: die D&F GmbH/Dachdeckerei, Zimmererarbeiten, Klempnerei; Leine Haus/Otto Ulrich Bauunternehmen; Fitz/Malerfachbetrieb; Lohmann/Raumausstatter-Meisterbetrieb; Grotjahn/Elektrotechnik; Heiko Jünemann/Bau- und Möbeltischlerei sowie Schulze/Meisterbetrieb für Heizung, Lüftung, Sanitär. Gemeinsam bilden sie das Meisterwerker-Team.

Mit dem Energiespartag präsentieren sie sich und ihre Leistungen auf dem Gelände der Firma Holtzmann im Industriegebiet Limmer-West. Am Sonnabend, dem 21. März werden zwischen 11 und 17 Uhr viele interessante Hinweise gegeben, wie die eigenen vier Wände so verändert werden können, um Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen.

„In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Energiesparen ein wichtiges Thema“, betont Michael Lüdecke, der Leiter der Holtzmann-Niederlassung in Alfeld. Eines sei sicher: die Preise für fossile Brennstoffe steigen wieder. Und nie seien Renovierungen so günstig gewesen wie derzeit. Schließlich greifen die Investitionsprogramme der Bundesregierung zur Stärkung der Wirtschaft genau an dieser Stelle. „15 bis 20 Prozent vom Materialwert kann man sich als Zuschüsse sichern“, so der Heizungsexperte, vorausgesetzt, man installiert eine Solaranlage oder heizt künftig mit Holz oder Pelletts.

Welches Heizkonzept beim Umstieg auf nachwachsende Rohstoffe das individuell richtige ist, ist für Laien nicht leicht zu entscheiden. Die Meinung von Fachleuten kann dazu in der Heizungsausstellung bei Holtzmann eingeholt werden. Dort kann man seine Situation schildern und bekommt kompetente Vorschläge zur Umsetzung.

Wie bei der Haustechnik alles zusammenwirkt, kann man gut im Bad sehen: Vielerorts sind noch Durchlauferhitzer unter den Waschtischen angebracht. Auf die Stromfresser kann getrost verzichtet werden, indem eine Solaranlage auf dem Dach montiert wird – das ist bereits in einem knappen Arbeitstag möglich. Mit Speichern lässt sich das Brauchwasser langfristig nutzen und man ist unabhängiger vom Energiepreis.

Wer sparen will, kann sich zum Beispiel auch neuartige Brauseköpfe in der Badausstellung von Holtzmann zeigen lassen. Damit lassen sich Wasser und Energie gleichzeitig einsparen. Auch der Einsatz von Licht spielt eine große Rolle, wenn man über Modernisierungen nachdenkt.

Aber neben wertvollen Informationen gibt es beim Energiespartag auch viele weitere Attraktionen: zum Beispiel die „Eisblockwette“. Dabei soll erraten werden, wie lange der kalte Klotz braucht, bis er in einem kleinen, nachgebauten Haus geschmolzen sein wird. „Nebenbei soll das Experiment aufzeigen, wie gut isoliert ein Haus sein kann“, erklärt Michael Lüdecke.

Zu jeder vollen Stunde werden Preise verlost, es gibt einen Spielpark für Kinder mit Schminkecke und natürlich viele Leckereien vom Grill oder vom Backblech und dazu Kaltgetränke oder Kaffee.

*(hst)*

Links: In der Heizungsausstellung bei Holtzmann bekommen Interessierte einen Einblick in moderne Heizsysteme.

Unten: Michael Lüdecke erläutert, wie einfach die Installation einer Solaranlage ist.

**Informationen:**
**Energiespartag der Meisterwerker auf dem Gelände der Firma Holtzmann, Limmer West, in Alfeld**
**Sonnabend, 21. März 2009 von 11 bis 17 Uhr**

**FSH badwelt Alfeld**
**Verkaufsstelle Holtzmann+Sohn**
**Liebigstraße 3, 31061 Alfeld**
**www.holtzmann.net**
**Telefon: (0 51 81) 80 59 80 oder 80 59 81**

Fotos: H. Stumpe

Promotion

# Musikalische Leckerbissen

## Café Live bietet Musikprogramm und erweiterte Speisekarte

Ein ganz normaler Abend im „Café Live“: Jemand greift sich eine der zahlreich vorhandenen Gitarren, der Wirt Michael „Micha“ Saenz-Montes schaltet das Mikro ein, und es erklingt gute, handgemachte Musik zur Unterhaltung der Gäste. Die trinken ein Bier oder eine der vielen Kaffee-Spezialitäten und genießen die Atmosphäre – ganz ungezwungen, denn der Eintritt ist generell frei.

Das Lokal in der Holzer Straße 31 ist bekannt für seine kleinen, feinen Konzerte mit Bands und Solokünstlern. Viele akustische Leckerbissen, die in die Atmosphäre der Räumlichkeit passen. Bekannte Namen sind darunter. Noch relativ unbekannte auch, die es zu entdecken gilt. Und auch gänzlich unerfahrener Nachwuchs bekommt seine Chance, vor Publikum aufzutreten.

„Ich bin für alles offen“, sagt Gastgeber Micha Saenz-Montes. Deshalb wird das Programm auch ständig erweitert, zum Beispiel um kleine Theaterstücke, Lesungen oder Comedy-Darbietungen.

Ausgebaut hat der Café Live-Wirt auch sein kleines gastronomisches Angebot: Ab März gibt es Flammkuchen in verschiedenen Geschmacksrichtungen, zum Beispiel süß oder mit Schmand, Zwiebeln und Speck zubereitet. Auch auf der Speisekarte: Spaghetti mit Parmesan, Currywurst mit Kartoffelecken oder Strammer Max. Wenn Events stattfinden, dann gibt es auch mal eine Gulasch-Suppe oder dergleichen.

Der gebürtige Berliner Micha Saenz-Montes hat Musik im Blut. Seit seinem zwölften Lebensjahr spielt der Sohn eines kolumbianischen Opernsängers Gitarre. Bei spontanen Sessions im Café Live singt er mit und spielt Mundharmonika. „In Alfeld hat einfach die Möglichkeit gefehlt, dass sich Musiker untereinander austauschen können und die Gelegenheit bekommen, sich zu präsentieren“, so Micha Saenz-Montes zur Idee des Live-Lokals, das er seit November 2007 betreibt.

Die Musiker mögen den Laden und auch der Zuspruch des Publikums gibt ihm mittlerweile recht. Wenn der Hut nach dem Konzert herum geht, sind auch die Künstler zufrieden.

Hochkarätige Live-Acts wie Inglow aus Norwegen (oben) sind in Alfeld zu Gast.

Darüber hinaus werden Musikfilme gezeigt und jeden Sonntag trifft man sich zum Tatort-Gucken. Ein Mal im Monat heißt es: Bühne frei für Karaoke. Alle Teilnehmer bekommen ein Freigetränk und eine kleine Jury belohnt die Besten mit Gutscheinen des nahen Kinos. Zudem hat sich das Café Live auch als Spielstätte für Dart und Poker entwickelt. *(hst)*

**Holzer Straße 31, 31061 Alfeld, Tel.: 0171/4710782, info@cafe-live.de, www.cafe-live.de**

**Öffnungszeiten November bis März:**
**Mi. bis Do. 18 bis 23 Uhr, Fr. bis Sa. 18 bis 2 Uhr**
**So. 18 bis 23 Uhr Montag und Dienstag Ruhetag**
**Öffnungszeiten ab April:**
**Di. bis Do. 12 bis 23 Uhr, Fr. bis Sa. 12 bis 2 Uhr, So. 12 bis 23 Uhr, Montag Ruhetag**

**Veranstaltungen:**
**27.2., 21 Uhr, Comedy mit Michael Herre „Demenziell gesehen, kann man alles vergessen“**
**5.3. Pokerturnier ab 19 Uhr**
**6.3. Große Karaokeparty, 1.und 2. Platz erhält einen Preis, alle Teilnehmer ein Freigetränk.**
**7.3. Live-Musik mit der Rockband SELMORE DRIVE BY aus Hannover, 21 Uhr**
**13.3 Gothic-Party mit DJ Nirvash feat und DJane Solty, 21 Uhr**
**14.3. Überraschungsgast**
**19.3. Pokerturnier ab 19 Uhr**
**20.3. Der Musikfilm „Klang des Herzens“, Eine Geschichte über die Magie der Musik, 20.30 Uhr**
**21.3. Live-Musik mit Robby Ballhause aus Hannover, Akustik, Country, Pop, 21 Uhr**
**22.3. Live-Musik mit den Gruppen Black Rust und January Jaunt aus Dänemark. 20 Uhr**
**27.3. S. Przybilla liest aus Gruschelbuch, 20.30 Uhr**
**28.3. Geschlossene Gesellschaft**
**Jeden Mittwoch ab 19 Uhr Dartclub**
**Vorschau auf April:**
**Musikfestival am 24. und 25. April, 17 Acts verteilen sich auf zwei Tage. Eintritt 6 Euro/10 Euro**

# Neuer Vorstand nimmt Arbeit auf

## Eintrag ins Vereinsregister des Amtsgerichts Hildesheim

Der Tierschutzverein Alfeld e.V. ist wieder arbeitsfähig. Nachdem Ende November 2008 der Vorstand neu gewählt wurde, wollten ehemalige Vorstandsmitglieder ihre Posten nicht räumen. Jetzt sind Dr. Susanne Lorberg, Doris Träbing, Klaus Rapp, Christine Rostock, Stefan Falkenau, Andreas Stünkel und Rolf Lismann im Vereinsregister des Amtsgerichtes Hildesheim eingetragen.

Dem Vorstand gehören nicht mehr an: Rosemarie Zimmermann, die ehemalige erste Vorsitzende, Heidemarie Schwarz, Sieglinde Dudek und Ina Baars. „Der neue Vorstand begrüßt die Entscheidung des Amtsgerichtes und freut sich, endlich die Vereinsarbeit aufnehmen zu können“, so Susanne Lorberg, die amtierende Vorsitzende des Vereins.

Die Übergabe von Vereinsunterlagen und Inventar vom alten Vorstand an den neuen hat bisher noch nicht stattgefunden und verhindert, dass das neue Team seine Arbeit aufnehmen kann. Jetzt müsse ersteinmal der Finanzstatus des Vereins geklärt werden, so Susanne Lorberg. Dann würde zu einer Mitgliederversammlung eingeladen werden.

„Wir bedanken uns bei Allen, die uns mit Futterspenden, Pflegeplätzen oder finanzieller Unterstützung während der dreimonatigen Blockade geholfen haben“, so die Vorsitzende. *(hst)*

**Informationen:**
**Tel.: (0 51 87 ) 30 08 63, Mobil: 0171 / 2777973**
**susannelorberg@msn.com**

Fotos: privat, Archiv H. Stumpe

Gesundheitszentrum medi3 eröffnete in Alfeld, Burgfreiheit 4

# Gesundheitszentrum mit Wohlfühl-Ambiente

Nach über einjähriger Planungs- und Realisierungsphase werden am Samstag, den 28.Februar 2009 die neu gestalteten Räumlichkeiten des medi3 in Alfeld eröffnet. Auf ca. 400 qm sind im Sparkassengebäude am Gropiusring moderne, freundliche Räumlichkeiten mit besonderem Ambiente entstanden.

Physiotherapie, medizinische Fitness und Rückenzentrum sind die drei Säulen des medi3 Konzepts. Mit Physiotherapie in der Akut- und Rehabilitationsphase und dem kompletten Angebot von Krankengymnastik, manueller Therapie, Lymphdrainage, Massagen und Sportphysiotherapie wird Hilfe bei Beschwerden geboten. Sport und medizinische Fitness werden von Gesundheitskursen und Seminaren ergänzt. Das medi 3 Rückenzentrum hilft bei speziellen Befunden mit Kursen und Wirbelsäulentraining.

**Alles unter einem Dach:**

medi3 heißt auch: Therapie und Betreuung durch kontinuierlich weitergebildete Physiotherapeuten, die engen Kontakt zu den behandelnden Ärzten halten. Über die Krankheitsphase hinaus wird Betreuung und Beratung in weiterführenden Maßnahmen angeboten.

Einen zusätzlichen Schwerpunkt des medi3 bildet der Bereich „Prävention und Trainingstherapie“, der mit Hilfe des „milon-medical“ Kraft-Ausdauer Zirkels umgesetzt wird.

Die Geräteausstattung folgt dabei zukunftsorientierter Technologie im medizinischen Fitness- und Trainingstherapiebereich.

Hierbei sind auf einer persönlichen Chip-Karte alle Trainingsparameter gespeichert und steuern so die Einstellung der Geräte. Die vier häufigsten Traingsfehler in herkömmlichen Fitnessclubs: falsche Einstellungen der Geräte, unkontrollierte Bewegungen, falsche Wahl der Gewichte und zu hohe Herzfrequenz, werden so ausgeschlossen. Mit nur 2 x 45 Minuten pro Woche wird das Trainingsziel, gesunder Rücken und ein gesundes Herz um 30 % effektiver erreicht. Das Programm "Fit in 45 Minuten" - wird im medi3 ohne Aufpreis trainiert!

Dieses erstklassige Angebot wird durch medizinische Wellnessbehandlungen ergänzt. „Mit diesen professionellen Bedingungen entsprechen wir den Wünschen von Patienten und Sportlern. Wir praktizieren auf qualitativ hohem Therapie- und Trainingsniveau und fördern zusätzlich gesundheitsbewusstes Verhalten“ erklären die Betreiber des medi3 Melanie Witteweg (Dipl.- Fitnessökonomin und Physiotherapeutin) und Curd-Werner Kelm (Physiotherapeut und Manualtherapeut). Ab sofort sind Rezept-Anmeldungen möglich. Selbstverständlich werden auch Privatversicherte und Selbstzahler behandelt.

Im Monat März gibt es die hochwertigen Gesundheitsangebote zu attraktiven-Eröffnungstarifen! (red/gw)

**medi3, Burgfreiheit 4, Alfeld**
**im Sparkassengebäude Walter-Gropius-Ring**
**Telefon 0 51 81 - 8 49 24 10**
**www.medi3.de**

**Tag der offenen Tür**
**Samstag, 28. Februar, 10.00 - 18.00 Uhr**
**Sonntag, 1. März, 11.00 - 16.00 Uhr**

Gewinne zum 25-jährigen Jubiläum von G-Shock bei Uhren-Mundt übergeben

# Snowboard ausgelost

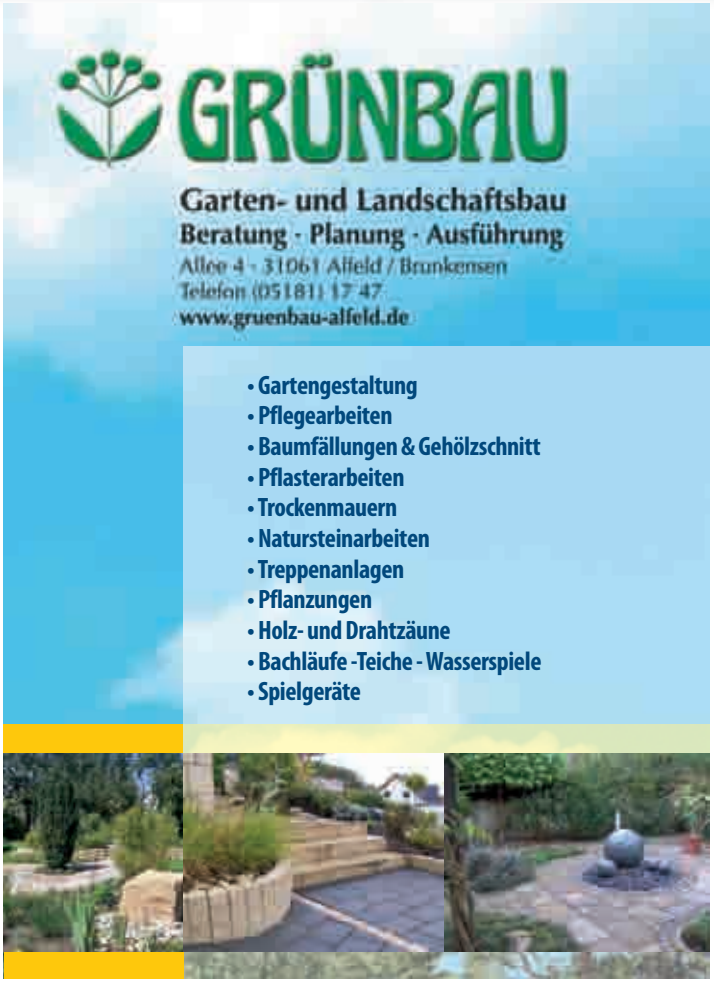
Ein exklusives Snowboard konnte Heino Mundt am Samstag der glücklichen Gewinnerin übergeben. Zum 25. Jubiläum des Uhren-Labels G-Shock hatte die Fa. Casio ein Preisausschreiben gestartet. Aus den zahlreichen Einsendungen waren fünf Gewinne gezogen und am letzten Samstag bei Juwelen Uhren Optik Mundt in der Leinstraße in Alfeld übergeben worden.

**Hat ein neues HEAD-Snowbord im exklusiven Design: Stephanie Huch und Heino Mundt können Ihre Erfahrungen mit dem beliebten „Alfelder-Ski-Gebiet“ im Stubaital austauschen.**

So einen Winter wie diesen gab es seit Jahren nicht mehr, da passt eine neue Ausrüstung dann auch so richtig ins Bild.

Stephanie Huch aus Freden ist begeisterte Wintersportlerin und nutzt, je nach Gelegenheit die Pisten im nahen Harz oder den Winterurlaub in den Alpen. Seit 8 Jahren nimmt sie an der SVA-Skifreizeiten auf der Dresdner Hütte und dem Stubaier Gletscher teil. Über die Jahreswende ist man regelmäßig in der größten Hütte des Deutschen Alpenvereins in 2.308 m Höhe. Weitere Preise erhielten Sebastian Schmidt, Grünenplan; Jan Rudnick, Freden, Gerrit Blunck, Grünenplan und Andrea Striepe aus Alfeld.(gw)

**Mundt, Leinstraße 40/41, ALFELD (Leine)**
**Tel.: (05181) 54 44**



Promotion

Ein Tipp vom Grünen Warenhaus

# Je besser das Ausgangsmaterial, um so wertvoller die Komposterde

Es ist ein regelmäßiger Kreislauf der Natur: Abgestorbene Pflanzenteile fallen zu Boden, verrotten und dienen, zersetzt von Kleinlebewesen, Pflanzen wieder als Wachstumsgrundlage.

**Tonnenweise neuer Humus**
**entsteht in Thermokompostern („Handy"“240 l, Neudorf). Achten Sie auf Qualität: Doppelwandige Modelle sind robust und halten die Temperatur, Lüftungsschlitze garantieren Sauerstoffzufuhr**

Viele Gärtner praktizieren dieses System auch in kleiner Form in ihrem eigenen Stück mehr oder minder kultivierter Wildnis - beim Kompostieren. Skeptiker können sogleich beruhigt werden: Ein richtig angelegter Komposthaufen müffelt nicht!

Bei günstigen Bedingungen ist das „Gärtnergold" nach ca. einem Jahr reif, bei längerer Lagerung gehen wertvolle Nährstoffe verloren. Frischkompost, bei dem noch nicht das gesamte Material zersetzt ist, eignet sich als Mulchmaterial, sollte aber nur oberflächlich eingearbeitet und auch weder zu Wurzelgemüse, Zwiebeln noch zu Kohl gegeben werden, weil er schädliche Gemüsefliegen anlockt.

**Die Mischung macht's**
**Mixen Sie grobe mit feinen Materialien. feuchte mit trockenen, so kann der Kompost „atmen" und es entstehen keine üblen Gerüche**

Kompost ist mehr als frische Erde, vielmehr kann man ihn als Dünger betrachten, denn bereits mit kleinen Gaben werden dem Boden eine Menge Nährstoffe zugeführt. Da die meisten Gärten überdüngt sind, ist es ratsam, vor dem Ausbringen eine Bodenanalyse anfertigen zu lassen. (red/md)

**Beratung und Verkauf:**
**Grünes Warenhaus, Am Bahnhof 8, Alfeld/Leine**
**Telefon (05181) 8 12 19**
**www.gruenes-warenhaus-alfeld.de**

Freitag, 27. Februar 2009, 19 Uhr, St. Nicolai Kirche, Alfeld

# Vokalmusik vom Feinsten

Eines der renommiertesten Vokalensembles Deutschlands, das Barock-Vokalensemble „Gli Scarlattisti" gestaltet in der Alfelder Stadtkirche ein Konzert mit

den sechs Motetten von Johann Sebastian Bach.

Wenn es so etwas wie den barocken Olymp der Chormusik gibt, dann sind es die sechs Motetten von Johann Sebastian Bach. Wolfgang Amadeus Mozart war zu Tränen gerührt, als er 'Singet dem Herrn' erstmals in der Leipziger Thomaskirche hörte, und bis heute sind die Menschen fasziniert von dieser zutiefst spirituellen und zugleich höchst kunstvollen Musik.

Dargeboten werden die Motetten, zu denen auch das berühmte 'Jesu meine Freude' gehört, vom Barockensemble Gli Scarlattisti, 18 professionellen Sängerinnen und Sängern, die mehrmals im Jahr aus ganz Deutschland zusammen kommen, um unter der Leitung von Jochen M. Arnold (Michaeliskloster, Hildesheim) zu musizieren. Begleitet werden sie von einer vierköpfigen Continuogruppe auf historischen Instrumenten. (red/md)

**Informationen:**
**Karten sind an der Abendkasse erhältlich.**
**Telefonische Bestellung beim Kreiskantorat Alfeld unter (05181) 8552091.**
**Erwachsene 10 Euro, Kinder bis 16 Jahren frei.**

Erster Gottesdienst der Reihe „HotSpot“, in der St. Nicolai-Kirche Alfeld

# Dieser Gottesdienst war anders

Sonntag, 17.00 Uhr, das Mittelschiff ist voll besetzt, die Seitenschiffe hinter den Säulen zur Hälfte gefüllt, in den Bänken liegen Liederblätter, Fragebögen und Stifte. Im Raum verteilte Stehtische mit Gebäck und Süßigkeiten deuten darauf hin, dass es auch Zeit für Smaltalk und Austausch geben wird. Man erkennt Gesichter aus Alfeld und dem Kirchenkreis. Von kleinen Kindern bis zu Senioren sind alle Altersgruppen vertreten. Im Altarraum ist eine Leinwand aufgebaut, Scheinwerfer setzen an den Säulen farbige Akzente. An einem E -Piano sitzt Kreiskantor Benjamin Dippel und schickt Harmonien in den Kirchenraum - das Liederblatt mit mehr und weniger bekannten Stücken wird eingeübt. Eine kleiner Chor um Wiebke Vielhauer singt vor - schwierige Melodien und Versfolgen werden erklärt. Die Besucher hören sich ein, singen mit. Eine Atmosphäre von Leichtigkeit und Gelöstheit erfasst St. Nicolai.

Am 22. Februar 2009 wurde im Kirchenkreis Alfeld unter dem Titel „HotSpot“ eine andere Art Gottesdienst gefeiert. Die engagierte Vorbereitungsgruppe hat sich bereits im letzten Jahr Gedanken gemacht, wie einzelne Elemente des klassischen Gottesdienstes zeitgemäß neu gefüllt werden könnten.

Mit einer kleinen Spielszene, einer Menschenkette außen um das Gotteshaus sowie Dank- und Bittkärtchen wurde sich dem Thema „Gemeinschaft erleben“ genähert - immer begleitet von den eingeübten Liedern. Der Bibelvers ... war in einzelne Buchstaben zerlegt worden, jeder einzelne füllte ein A4 Blatt. Die Gemeinschafts-Aufgabe für alle Besucher war dann, diesen Spruch in einem Ring rund um St. Nicolai wieder lesbar zu machen. In einer Video-Dokumentation der Menschenkette konnte anschließend das Ergebnis auf der Leinwand entschlüsselt werden.

Im gemeinsamen Gebet wurden die Bitt- und Dankkarten eingeschlossen. Die Meditation setzte sich dann noch einmal zusammenfassend mit dem Thema Gemeinschaft und Individuum auseinander. Dass sich St. Nicolai am Ende sehr schnell leerte und nur wenige „hängen blieben“, ist vielleicht der Dauer des Gottesdienstes geschuldet. Aber das wird auch auf dem einen oder anderen der Fragebögen vermerkt sein, die das Konzept weiterentwickeln helfen werden.

Die „HotSpot“- Gottesdienste richten sich besonders an Menschen, die bisher selten die traditionellen Gottesdienste besuchen oder sich diese in zeitgemäßerer Form wünschen. Man/frau kann sich hier persönlich einbringen oder auch stiller Beobachter bleiben. Ebenso wird hier niemand nach seinem religösem Bekenntnis gefragt. Jeder kann so kommen wie er ist!

Am letzten Sonntag werden alle Besucher etwas mitgenommen haben, keiner wird unberührt gegangen sein.

Es ist „HotSpot“ zu wünschen, dass bei den weiteren Gottesdiensten nicht allein die Neugier überwiegt oder mehr Spektakuläres erwartet wird. Stille Beobachter werden sich nicht gelangweilt haben - aber es sind auch Akteure gefragt. (gw)

**Der nächste „HotSpot“-Gottesdienst findet am Sonntag, 26.April um 17 Uhr in St. Nicolai statt.**

LeinberglandDruck

1. März – 30. April 2009, Themenschwerpunkt in der Park Residenz Alfeld

# Mein Traum von Afrika

Der Begleitende Dienst von Park Residenz und Wohnpark Alfeld hat gute Erfahrungen damit gemacht, monatliche Schwerpunkte zu setzen. Die Bewohner werden darin in unterschiedlichster Form an das aktuelle Thema herangeführt. Im Galerieflur hängt eine neue Ausstellung, Vorträge, Filme und Gesprächsrunden vertiefen die Eindrücke und mit der Vorbereitung typischer Speisen oder gemeinsamen Mal- und Bastelarbeiten sind die Bewohner selbst beteiligt.
In den letzten Jahren ist das Interesse am afrikanischen Kontinent gestiegen, ob mit einem verklärten Blick auf die Landschaft, Menschen und Tiere oder kritisch auf die Krisenregionen mit ihren Brennpunkten. In Spielfilmen, Fernsehserien, Reise- oder Tierfilmen wird der Faszination immer wieder Nahrung gegeben.

Auf der Suche nach einem weiteren Monatsthema stieß Bärbel Mimtz vom Begleitenden Dienst auch auf dieses Thema. In Gesprächen und aus der Dienstlichen Zuammenarbeit, wusste Sie , dass es hier in Alfeld einen Reihe von Menschen gibt , die sich mit unterschiedlichen Aspekten von Afrika auskennnen. Sei es aus der täglichen Arbeit heraus, durch eigenes Erleben, über den Kontakt mit caritativen Initiativen, der Freude an kunstgewerblichen Gegenständen, aus touristischen Gründen oder einer künstlerischen Auseinandersetzung.

So lag es nahe Kontakte zu knüpfen und zu versuchen diese im Rahmen der Möglichkeiten zu präsentieren.

Herausgekommen ist eine bunte Mischung von Exponaten, Vorträgen, musikalischen Beiträgen und Gesprächsrunden.

**Informationen:**
**Park Residenz Alfeld / Wohnpark Alfeld**
**Bärbel Mimz, Begleitender Dienst**
**Antonianger 42, Alfeld**
**Tel.: 05181 930097**

? Heizkosten-
Abrechnung
wieder zu hoch?

weist
MalerFachBetrieb

Wärmstens zu empfehlen ...

... Fassadendämmung
Dachbodendämmung
Kellerdeckendämmung

Für die professionelle
Umsetzung Ihrer Projekte

Ravenstraße 27 31061 Alfeld Tel (05181) 30 44 www.maler-weist.de

SIEBEN:

Redaktion:
SIEBEN: Regionalmagazin Leinebergland
Am Buchenbrink 21
31061 Alfeld OT Gerzen

Tel: (05181) 827 558
Fax: (0180) 5060 3469 1702
www.sieben-regional.de
redaktion@sieben-region.de

Herausgeber:
Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
gw, Godehard Wolski
md, Marion Dörrie

Layout:
Godehard Wolski (05181) 827 073
Heiko Stumpe (0 51 81) 280 335
Long Tran (0 51 81) 827 558

Onlineausgabe:
Long Tran (0 51 81) 827 558

Bankverbindungen:
Sparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank eG Alfeld / Seesen
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
10 Ausgaben pro Jahr

Juli/August und Dezember/Januar
sind aus technischen Gründen Doppelausgaben

SIEBEN: regional erscheint mittwochs
zum Monatsbeginn und liegt an
über 100 Geschäften und öffentlichen
Räumen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 6000 Exemplare
Druck: Leineberglanddruck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss sowie
Anzeigen- und Promotionpreise
entnehmen Sie bitte den Mediadaten.
www.sieben-regional.de
Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert.
Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen
als auch Textbeiträge.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier,
hergestellt aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

# Die Alfelder Lions-Nacht

**zugunsten der Alfelder Tafel**

The

# YOUNGSTERS

## live in Concert

the Youngsters

handmade music

feat. DJ Delight (OK! Events) & Stefan K.

## Samstag, 21. März

## 20.00 Uhr

## Autohaus Feddersen, Alfeld

Senator-Behrens Str. 6 · Eintritt: VK 8,- €, AK 10,- €

Vorverkauf: Autohaus Feddersen, Rats-Apotheke, Bürgerbüro Alfeld